

EINGEGANGEN 27. Okt. 1997

# FUSSBALL

## Magazin



6. Jahrgang  
Ausgabe Nr. 5  
Oktober 1997/F5364

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



Die Neulinge in der Thüringenliga ZFC Meuselwitz und Vfl Meiningen 04 erzielten schon in der 1.-Halbserie einige beachtliche Ergebnisse gegen namhafte Mitkonkurrenten. Im Kampf um die Punkte und im Cup-Wettbewerb trafen beide Mannschaften bereits zweimal aufeinander. Im Pflichtspiel waren die Theaterstädter mit 1:0 erfolgreich (im Bild links: Vfl-Kapitän Fred Hohlfeld bei der Vorbereitung des Siegtreffers), während im Pokal die Ostthüringer erst im Elfmeterschießen die Oberhand behielten.

Foto: J.-Th. Markert

### Aus dem Inhalt:

#### **Pokal:**

TFV-Auswahlmannschaften in Wettbewerben des NOFV und DFB

#### **In Aktion:**

Thüringens Freizeitkicker auf dem Kleinfeld

#### **Erfolgreich:**

Sportgymnasium Erfurt siegt bei „Jugend trainiert für Olympia“

#### **Vorgestellt:**

Fußballkreise Werra-Rennsteig und Sömmerda

#### **Premiere:**

„All together-Cup“ des TFV

#### **Ausschreibungen:**

Männer und Nachwuchs unterm Hallendach

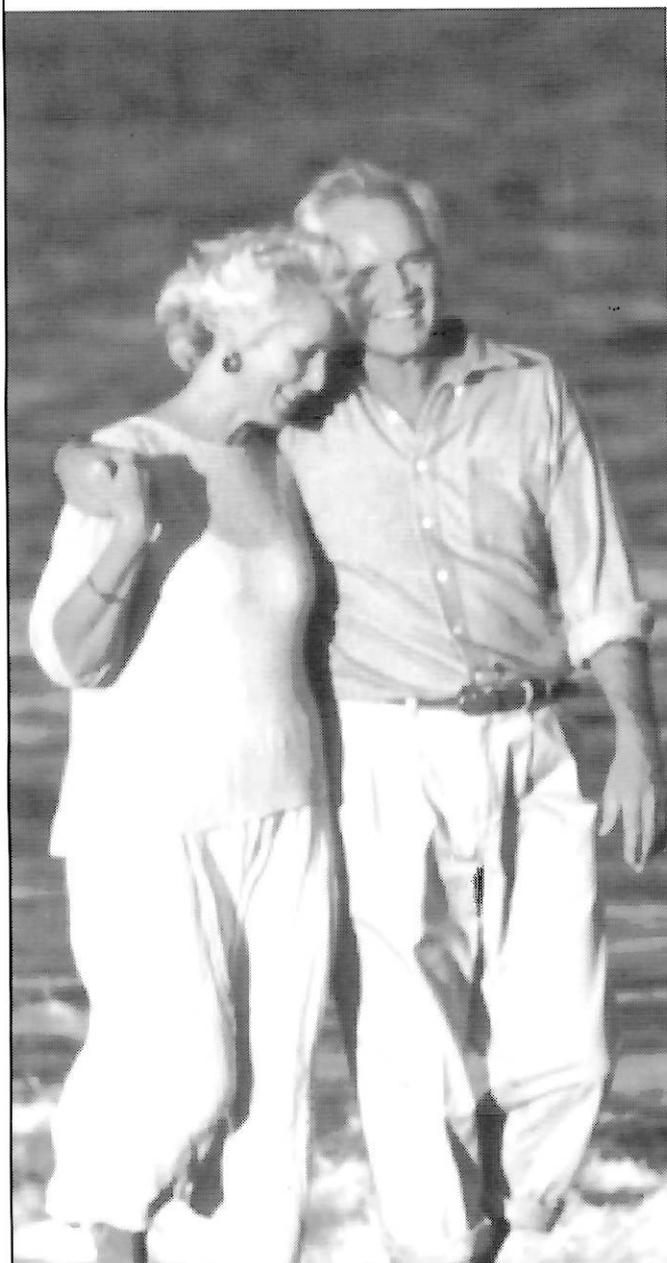
#### **Analyse:**

Breiten- und Freizeitsport unter der Lupe

#### **Lehrgangsplan 1998**

# *Private* **ZusatzRente**

*Es geht um  
Ihre Zukunft*



Aus der Gesetzlichen Rentenversicherung erhalten Sie später eine Rente, die selbst nach 40 Beitragsjahren maximal 40 - 50 % Ihres letzten Bruttoeinkommens entspricht. Deshalb unser Rat: Stellen Sie Ihre Altersversorgung auf das zwingend erforderliche zweite Bein.

**Nähere Informationen  
bei unseren Filialdirektionen:**

**99086 Erfurt**

Magdeburger Allee 4

Telefon 0361/56910

**07545 Gera, Humboldtstraße 13**

Telefon 0365/839840

**98617 Meiningen, Wettiner Str. 5**

Telefon 03693/87670

 **SPARKASSEN  
VERSICHERUNG**

# Auswahlmannschaften des TFV im Einsatz

## Mannschaften der Jahrgänge '83 und '84 international

Vom 07. bis 12. Juli 1997 war die Auswahl des Ostschweizer Fußball-Verbandes in der Sportschule Bad Blankenburg Gast des Thüringer Fußball-Verbandes.

In dem gemeinsamen Lehrgang der Auswahlmannschaften des Jahrgangs '83 wurden zwei Spiele ausgetragen. Die erste Begegnung verloren die Thüringer mit 0:1, in der zweiten behielten sie mit 3:1 die Oberhand (Torschützen waren Kalff/2 und Intek).

Neben den sportlichen Vergleichen gab es im Rahmenprogramm gemeinsame Veranstaltungen, so z. B. der Besuch der Feengrotten in Saalfeld, des Planetariums in Jena und der Greifenburg in Bad Blankenburg.

Für den TFV nahmen an diesem Lehrgang teil: Hartleb, Teichmann, Intek, Schulz, Daniel, Kalff (alle FC CZ Jena), Gauder, Thölkau, Leyh, Holzappel (alle FC RW Erfurt), Schneller, Schneider (beide 1980 Altenburg), Daumann (ZFC Meuschwitz), Börner (KW Tiefenort), Sesselmann (Steinach), Sachse (Hermsdorf), Klinkhard (St. Unterwellenborn), Roder (Gotha), Otto (Dorn-dorf), Schunke (Ummerstadt).

### Erstaufttritt für Auswahl des Jahrgangs '84

Der Jahrgang '84 hatte seinen Erstaufttritt als Verbandsauswahl bei einem gemeinsamen Lehrgang mit der Auswahl des Niederösterreichischen Fußball-Verbandes vom 25. bis 29. August 1997 in der Sportschule Bad Blankenburg. Auch hier kam es zu zwei Vergleichen. Im ersten Spiel siegten die Thüringer mit 4:2 (Torschützen waren Zimmermann/2, Neubauer und Heim). Im zweiten Spiel gab es ein gerechtes 2:2 (Torschützen waren Ludwig und Zimmermann).

Auch die Niederösterreicher besuchten das Planetarium in Jena und trugen noch ein weiteres Spiel gegen den FC Carl Zeiss aus. Damit fand der nun schon zur Tradition gewordene Verbandsvergleich zwischen dem TFV und dem NÖFV seinen Abschluß.

Den TFV vertraten: Rittmeyer, Lubojanski (SC Leinefelde), Zimmermann (Heiligenstadt), Paul (Sömmerda), Ludwig, Sommer, Fuchs, Schmadisch (alle FSC RW Erfurt), Krauß (Sondershausen), Eichhorn (Lauscha), Heim (Kaltensundheim), Elstner (Bad Salzungen), Schumacher, Neubauer, Wittke (alle FC CZ Jena), Franz (1. SV Gera).

# Beim Länderpokal U 14 TFV-Auswahl auf 5. Platz

## In 5 Turnierspielen ein Sieg, ein Remis und drei Niederlagen

Beim Länderpokal in Kienbaum vom 02. bis 05. Oktober 1997 kam die TFV-Auswahl des Jahrganges '83 nicht über den 5. Platz hinaus.

Nur in ihren beiden ersten von insgesamt 5 Turnierspielen vermochte sie zu überzeugen. So gewann sie durch ein Tor von Sesselmann gegen Sachsen mit 1:0. Gegen Brandenburg erzielte sie ein 1:1, Torschütze war da Thölkau.

Dann aber folgten nur noch Niederlagen. Gegen Mecklenburg-Vorpommern mußte erst in der Schlußminute das 0:1 hingenommen werden. In der Partie mit Sachsen-Anhalt wurden der TFV-Auswahl jedoch deutlich die Grenzen gezeigt. Eine klare 0:3-Niederlage war die Folge. Auch ihr letztes Turnierspiel, gegen den Turniersieger Berlin, verlor die TFV-Auswahl trotz einer 1:0-Führung, die Sesselmann besorgt hatte, am Ende knapp mit 1:2. Gute Leistungen zeigten Teichmann, Thölkau und Sesselmann.

Das Aufgebot des TFV: Teichmann, Intek, Kalff, Schulz, Hartleb (alle FC CZ Jena), Mauer (Lauscha), Börner (Tiefenort), Sachse (Hermsdorf), Ludwig, Thölkau, Holzappel, Sommer (alle FC RW Erfurt), Zimmermann (Heiligenstadt), Schneider (1990 Altenburg), Daumann (Meuschwitz), Sesselmann (SV Steinach).

### Der Redaktionsschluß für die Ausgabe 6/97

Der Redaktionsschluß für die Ausgabe 6/97 des "Fußball-Magazins" ist der 28. November 1997. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch ist es wichtig, uns Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des FM zu geben.

## TFV-Frauen-Auswahl bestand achtbar

21 U19-Länderververtretungen der Frauen bewarben sich Anfang Oktober um den DFB-Länderpokal in Duisburg-Wedau. Bedauerlich, daß dabei einige Auswahlspielerinnen des TFV wegen beruflicher Verpflichtungen nicht teilnehmen konnten.

Im ersten Spiel traf die TFV-Auswahl auf Bayern, dem späteren Turnierzweiten. Obwohl der Favorit über weite Strecken das Spiel bestimmte, konnte unsere Auswahl lange Zeit gut Paroli bieten. Vor allem Tanja Hilse (GW Erfurt) im Tor brachte die gegnerischen Angreiferinnen mit glanzvollen Paraden schiefer zur Verzweiflung. Die nur knappe 0:1-Niederlage konnte dann auch zumindest als moralischer Sieg gewertet werden.

In einer ausgeglichenen Begegnung mit Brandenburg brachte ein tolles Dribbling von Anke Henneberg (E. Wechmar), das erst durch ein Foul im gegnerischen Strafraum gebremst wurde, die Entscheidung. Beim fälligen Elfmeter schoß Scarlett Uslar (GW Erfurt) das „Goldene“.

Unkonzentriertheiten in der Anfangsphase führten gegen das Saarland zu einem schnellen 0:2-Rückstand, der trotz einer spielerischen Steigerung nicht egalisiert werden konnte. Kurz vor Schluß erhöhten die Saarländerinnen auf 3:0.

Im letzten Turnierspiel sorgten Manuela Schuh (USV Jena) und Scarlett Uslar mit ihren Treffern für das 2:2 gegen Bremen.

Damit belegte die TFV-Auswahl Rang 16. Trainer H. Steinmetz konnte in einem ersten Resümee auf weitere Fortschritte seiner Schützlinge in spielerischer und taktischer Hinsicht verweisen. Besonders überzeugten ihn Manuela Heublein (SC 09 Effelder) sowie Tanja Hilse und Scarlett Uslar (beide GW Erfurt). Neben diesen Spielerinnen kamen in der TFV-Auswahl weiter zum Einsatz:

A. Altmann, M. Schmidt, Chr. Seifarth, I. Hartmann (alle USV Jena), S. Großmann, D. Spindler (beide GW Erfurt), St. Pompl (SG Helba), J. Müller-Keupert (SC 09 Effelder), A. Stolle (Gera-Zwötzen), M. Busch (Gräfinau-Angstedt), K. Bause (RW Stöckey); Betreuer waren J. Borkert und W. Nagorsky.

## Ausrichter für 1998 gesucht

Der Jugendausschuß des TFV sucht für folgende zentrale Veranstaltungen noch Ausrichter:

1. Landesmeisterschaft der C-Junioren am Samstag, 13.06. 1998.
2. Landesmeisterschaften der D- und E-Junioren am Sonntag, 14.06. 1998. (Hier sind 4 Kleinfeldtore und mindestens 6 Umkleidekabinen erforderlich.)
3. „adidas-Cup 1998“ Juni/Juli 1998. (Genauer Termin wird noch mit adidas abgestimmt.)
4. Sepp-Herberger-Tag 1998 Juni/Juli 1998. (Termin kann vom Ausrichter festgelegt werden.)

Die Endspielorte für den A-, B- und C-Juniorenpokal werden erst nach dem Viertelfinale vergeben.

Bewerbungen bitte schriftlich bis spätestens 01.12. 1997 an die TFV-Geschäftsstelle Erfurt.

# Erfurter Gymnasiasten Bundessieger in Berlin

**Pierre-de-Coubertin-Gymnasium beim Bundesfinale vorn**

Die Jungen des Pierre-de-Coubertin-Gymnasiums Erfurt siegten in der Wettkampfklasse II beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ souverän. Sie gewannen in der Vorrunde gegen die Lauenburgische Gelehrtenschule Ratzeburg mit 5:1, gegen das Gymnasium Johanneum Lingen mit 1:0 und gegen die Realschule am Europakanal Erlangen mit 8:1.

Nach den drei Siegen in der Vorrunde bezwangen die Jenaer im Viertelfinale die Realschule Ulm-Lieblingen mit 2:0. Im Halbfinale wurde die Lausitzer Sportschule Cottbus mit 3:0 geschlagen. Im Endspiel gegen das Sportgymnasium Magdeburg brachte Patrick Steinmetz mit einem plazierten Schuß aus halblinker Position seine Mannschaft schon in der 6. Minute in Führung. Danach war das Spiel recht ausgeglichen, ohne daß der Gegner größere Torchancen besaß. Mit einem sehenswerten Schuß an den Innenpfosten, von wo aus der Ball seinen Weg ins Tor fand, baute wiederum Patrick Steinmetz die

Führung auf 2:0 aus (48.). Damit war die Vorentscheidung gefallen. Clemens Fritz (73.), Marco Engelhardt (78.) sowie Tim Küchling (79.) erhöhten mit ihren Treffern zum 5:0-Endstand. Zu diesem glänzenden Erfolg gratuliert auch der TFV recht herzlich.

In der Wettkampfklasse III belegte die Mannschaft des „Joh.-Chr.-Fr.-GutsMuths-Gymnasiums“ Jena recht unglücklich nur den 5. Platz. Nach drei Siegen in der Vorrunde unterlag die Mannschaft dem Sportgymnasium Halle, dem späteren Bundessieger, im Viertelfinale nach einem 0:0-Endstand im Strafstoßschießen mit 7:8. Zwei weitere Siege bestätigten dann die gute Leistung der Mannschaft und sicherten ihr noch den 5. Platz

Für die Staatliche Regelschule „Ernst Kirste“ Altenburg war es schon ein großer Erfolg, überhaupt das Bundesfinale in Berlin erreicht zu haben. Sie belegte in der Wettkampfklasse III der Mädchen mit einem Sieg den 14. Platz.

## 15 Thüringer Mädels der TFV-Auswahl am Watzmann

Bei der 3. Auflage der Landessportjugend-Treffen vom 01. bis 05. Oktober 1997 in Inzell standen Mädchen und Jungen aus Bayern, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen in sieben Sportarten - Fußball, Basketball, Reiten, Tanzen, Gehörlosen-Tischtennis, Karate und Orientierungslauf - im Wettstreit.

Beim Vierländer-Turnier des Mädchen-Fußballs konnten sich die Thüringerinnen nicht im Vorderfeld plazieren. Spontan setzten dann aber die Fußballerinnen noch einen Vergleich Nord-Süd an. Dabei bildeten die Mädchen aus Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein die Nordauswahl, die Mädchen aus Bayern und Thüringen die Südauswahl. Das Match endete mit einem 6:3 für die „Nordlichter“. In der Südauswahl wirkten mit: Antje Fliedner (Finsterberg Schmiedefeld), Maria Gebert (Gräfinau-Angstedt), Luidgardiz Jendrzej (SC 1912 Leinefelde) und Christin Schröder (Eintracht Obernissa).

Gut bestanden die Schröder-Zwillinge (SG Eintracht Obernissa), Julia Seugling (SG Helba) und Maria Gebert bei der Gaudi-Olympiade, wo Bewegung und Geschick gefragt waren.

Im Gespräch mit Kapitän Antje Fliedner lobte diese das Gelingen und die Freude beim Wettkampf, die 20 angebotenen Workshops, den Besuch des Berchtesgadener Salzbergwerkes, die Discos und die neuen Freundschaftsbande, die geknüpft wurden. An all diesen Veranstaltungen waren auch Franziska Holzapfel, Janin Nietzel (beide GW Erfurt), Tina Mahler, Juliane Kremke (beide TSV Gera-Zwötzen), Sandra Höhn, Claudia Schubert (beide USV Jena), Martina Wild (SV 08 Steinach), Julia Hopf (SV Kaltensundheim) und Claudia Gabriss (WSV Windehausen) beteiligt.

Peter Görbing



Die Mannschaft des Bundessiegers, stehend v. l. n. r.: Jochen Müller (Trainer), Martin Rustler, Sebastian Elle, Marco Engelhardt, Clemens Fritz, Tobias Busse, Normann Loose, Marc Steppan, Stephan Huck, Carsten Semmelroth (Betreuer); hockend v. l. n. r.: Patrick Steinmetz, Rene Grabe, Tim Küchling, Oliver Dix, Marco Eck, Nico Kiehn, Ronny Ramisch.

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle:** Friedrich-Ebert-Straße 60, 99096 Erfurt, Tel.: (03 61) 3 45 93 66; **Sitz der Redaktion:** Neu-Ulmer Straße 6, Postfach 170, 98604 Meiningen, Tel./Fax: (03693) 4 12 68 - **Preis:** 2,50 DM.

**Redaktion:** Jochen Scheerbaum, Lange Straße 29, 37339 Worbis, Tel.: (03 60 74) 22 61 (privat) oder (0 36 05) 50 99 18 (dienstlich); Gerhard Holzinger, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel./Fax.: (03 68 41) 4 22 18; John Schmidt, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel.: (0 36 77) 8 20 32; Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: (0 36 72) 35 56 89 (privat) oder (0 36 72) 42 27 24 (dienstlich); Siegfried Herzog, Weihenweg 8, 98617 Sülzfeld, Tel.: (03 69 45) 5 01 00 (privat), Jürgen Kirchner (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: (0 36 93) 71 07 12 (privat).

**Satz:** WPV GmbH / „Meininger Tageblatt“, Sachsenstraße 2a, 98617 Meiningen, Tel.: (0 36 93) 44 03-0.

**Druck:** T. A. Schachenmayer, Theresienstraße 17-21, 97688 Bad Kissingen, Tel.: (09 71) 8 04 00.

## Ein weiteres Seminar zur Sportplatzpflege

Der TFV und „EUROGREEN“ laden interessierte Vereinsmitarbeiter, Platzwarte und Vertreter der kreislichen sowie kommunalen Sportstättenämter bzw. Verwaltungen zu einem weiterführenden Seminar für **Mittwoch, den 12. November 1997, 09.00 Uhr, in die „Brauchtisch-Kampfbahn“ Rudisleben** (Gaststätte „Zum Feuchten Elfmeter“) ein. **Inhalt** der Aussprache sind u.a. Möglichkeiten zur Verbesserung der Beispielbarkeit von Rasenplätzen, Pflege- und Regenerationsmaßnahmen, bauliche Veränderungen zur Verbesserung der Wasserabführung und die Beregnung von Rasensportplätzen. Die Veranstalter bitten, die **Teilnahme** für das Seminar **bis zum 10.11.97** an die TFV-Geschäftsstelle Erfurt, Tel.: 03 61 - 3 45 93 66, zu melden.

# PSV Gotha Meister der Freizeitkicker

## Sechs Mannschaften kämpften in einem ausgeglichenen Turnier um die „Krone“

Die „Krone“ der Freizeitkicker der Saison '97 eroberte bei Dauerregen im Stadion Eisenberg erstmals das Team des PSV Gotha. Bei den widrigen Witterungsbedingungen während des gesamten Turniers waren vor allem die Tugend Kampfgeist und gute Kondition gefragt.

Mit dem PSV Gotha und Müllana Mühlhausen, der direkte Vergleich dieser beiden endete torlos, setzten sich am Ende die auch spielstärksten Mannschaften verdientermaßen durch. Das mögliche „Gold“ vergaben die „Mülanas“ in der mit 0:1 verlorenen Partie gegen das schnörkellos agierende Grabfeldteam aus Haina, das auf Platz 3 einkam.

In der ausgeglichenen Endrunde, sechs Kleinfeldmannschaften aus den drei Fußballbezirken bewarben sich um den Titel, kam Po-

kalverteidiger Silvester Bad Salzungen nur auf Rang 5. Der neue „Freizeitprimus“ aus Gotha mußte bis weit in die zweite Hälfte des letzten Turnierspiels bangen, ehe das erlösende 1:0 gegen die nie aufsteckenden „Grünen Kränze“ aus Greiz fiel, welches den Cup-Gewinn perfekt machte.

Bei der Siegerehrung hatte dann auch der Wettergott ein Einsehen, denn er erwies mit ein paar Sonnenstrahlen dem Sieger und den Plazierten seine Reverenz. Als „Bester Spieler“ wurde Jens Ludwig (Mühlhausen) und als „Bester Torwart“ Michael Weber (Bad Salzungen) gekürt. Den Pokal „Bester Torschütze“ eroberte erst nach einem Stechen der Gothaer Olaf Schramm. Die souveränen Schiedsrichter Bock, Kinnes und Schreiber hatten bei den durchweg

fairen Spielen ein leichtes Amtieren.

**Die Ergebnisse:** Gotha - Mühlhausen 0:0, - Haina 0:0, - Jena 2:1, - Bad Salzungen 1:0, - Greiz 1:0; Mühlhausen - Haina 0:1, - Jena 1:0, - Bad Salzungen 3:0, - Greiz 1:0; Haina - Jena 0:0, - Bad Salzungen 0:1, - Greiz 1:0; Jena - Bad Salzungen 1:0, - Greiz 3:0; Bad Salzungen - Greiz 2:0.

### Tabelle

1. PSV Gotha	4:1	11
2. Müllana Mühlhausen	5:1	10
3. Hainaer SV	2:1	8
4. „Abseitsfalle“ Jena	5:3	7
5. Silvester Bad Salzungen	3:5	6
6. „Grüner Kranz“ Greiz	0:8	0

## Bad Salzungen und Haina

### 5 Mannschaften beim Bezirksauscheid der Freizeitkicker

Die favorisierten Bad Salzungen und die Hobbyfußballer aus Haina qualifizierten sich beim Bezirksauscheid der besten Freizeitmannschaften für die Endrunde des TFV.

Bei herrlichem Spätsommerwetter und einem bestens vorbereiteten Platz auf dem „Köpfchen“ in Zella-Mehlis stimmte der äußere Rahmen dieser Endrunde, bei der sich fünf Freizeitteams um den Titel bewarben. Nur der Kreis Sonneberg glänzte erneut durch Abwesenheit. Dem Bezirksauscheid waren im Ilmkreis, Werra-Rennsteigkreis, Hildburghausen und Bad Salzungen Kreisauscheide vorausgegangen.

Die durchgehend spannenden Spiele verliefen äußerst fair. Über den Turniersieg entschieden erst die beiden letzten Begegnungen.

Mit den beiden Erstplatzierten setzten sich am Ende auch die zwei spielstärksten Mannschaften durch. Die Suhl Kicker und der Power Fight Club Ilmenau standen diesen beiden

Mannschaften kaum nach. Die „Yawaras“ aus Meiningen waren trotz ihrer engagierten Spielweise chancenlos. Pech hatten sie im ersten Spiel gegen Suhl, als sie nach ihrer Führung erst in der letzten Sekunde den Siegtreffer der Suhler hinnehmen mußten.

**Die Ergebnisse:** Haina - Ilmenau 0:0, Suhl - Meiningen 2:1, Haina - Bad Salzungen 1:0, Ilmenau - Meiningen 3:0, Suhl - Bad Salzungen 0:1, Haina - Meiningen 1:0, Ilmenau - Suhl 0:2, Bad Salzungen - Meiningen 4:0, Haina - Suhl 0:0, Ilmenau - Bad Salzungen 1:2.

### Tabelle

1. Silvester Bad Salzungen	7:2	9
2. Hainaer SV	2:0	8
3. Suhl Kicker	4:2	7
4. Power Fight Club Ilmenau	4:4	4
5. „Immbreit“ Meiningen	1:10	0

## Nur ein Eigentor entschied Turnier der Freizeitkicker

In Eisenberg wurden die 97er Ostthüringer Meisterschaften im Breitensport ausgetragen. Der einzige Treffer in diesem Turnier war ein Eigentor.

Am Turnier nahmen teil „Grüner Kranz“ Greiz, „Abseitsfalle“ Jena, KSV Langenschade und Osselkicker Gera. Und so spielten sie: Langenschade - Gera 0:0, - Greiz 0:1, - Jena 0:0; Greiz - Jena 0:0, - Gera 0:0; Gera - Jena 0:0.

1. „Grüner Kranz“ Greiz	1:0	5
2. „Abseitsfalle“ Jena	0:0	3
3. Osselkicker Gera	0:0	3
4. Langenschade	0:1	2

## Ein Wiedersehen nach vielen Jahren

Im Sommer dieses Jahres trafen sich an traditionsreicher Stätte, im Geraer Stadion „Am Steg“, ehemalige Spieler, Funktionäre und Freunde der Sektion Fußball der SG Dynamo Gera. Von 1953 bis 1990 hatte der Weg der Männermannschaft aus der Kreisklasse bis in die zweithöchste Spielklasse der DDR geführt.

Funktionäre wie Hugo Pfothenhauer, Erich Weber und Joachim Rödling, Trainer wie Kurt Golde, Horst Behr, Sepp Brünner und Leo Urban, Spieler wie Richard Zimmermann, Peter Bohmann und Helge Leonhardt sind untrennbar mit dem Namen dieser Sportgemeinschaft verbunden. Ehrengast des Treffens war der 83jährige Kurt Golde, in den 50er Jahren Oberligaspieler bei Gera-Süd, später Trainer bei Dynamo Gera.



die gute Adresse  
wenn es um Sport geht!

Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden  
Medaillen, Sportbekleidung und Beflockung  
Sportgeräte für Sportplätze und -hallen  
Fahnen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen  
individuelle Anfertigungen  
Gravuren aller Art



Werner Kämpfert  
Gothaer Straße 2  
99885 Ohrdruf  
Tel./Fax (0 36 24) 40 27 37



# K.-H. Dorf als Geschäftsführer verabschiedet

## Manfred Roßner in neues Amt eingeführt

Die Übergabe der Geschäftsführung im Ostthüringer Fußballbezirk des TFV (OTFB) erfolgte so unspektakulär, wie der ehemalige Verantwortliche auf diesem Stuhl viele Jahre lang gearbeitet hatte. Karl-Heinz Dorf machte den Schreibtisch frei für einen ehemaligen Spitzschiedsrichter des Freistaates. Manfred Roßner wird künftig viel von der Arbeit erledigen, die nun einmal bei der Führung eines solch großen Sportverbandes anfällt.

Für Karl-Heinz Dorf ist die „Stabübergabe“ jedoch kein Grund, sich nun gänzlich vom Fußball zurückzuziehen. Seit mehr als 43 Jahren Funktionär im besten Sinne des Wortes, wird er auch weiterhin dem Spielausschuß, dem sensibelsten Bereich im Wettkampfsystem, vorstehen. „Ich kann mich einfach nicht früh um 7.00 Uhr in meinen Garten setzen und am Abend wieder nach Hause gehen“, begründete er sein weiteres Engagement für die Fußballer. Die werden froh darüber sein, daß der heute 68jährige immer noch zur Verfügung steht. Schließlich kennt er den Fußball im Osten Thüringens wie seine Westentasche. Der gelernte Kaufmann hat mit Sportfreunden wie Erhard Zipfel (Gera), Hans Daßler (Triebes), Rolf Jäckel (Pöbneck), Rolf Kraft (Münchenbernsdorf), Rudi Bennemann (Eisenberg), Werner Munzert (Zeulenroda), Kurt Franz (Jena) oder Wolfgang Fleischer (Saalfeld), um ein paar seiner Weggefährten zu nennen, mit größter Sorgfalt, Fleiß, Übersicht, Objektivität und viel Verständnis für die Belange der Vereine dazu beigetragen, daß das beliebteste Sportgerät der Deutschen in der Region nahezu problemlos rollt. Ob als Schriftführer im damaligen BFA, als Zuständiger für Finanzen oder als „Boß“ des Spielausschusses, immer hat er sein Bestes gegeben. Die Situationen, wo er mit Gemeinschaften „aneinandergeraten“ ist, sind an den Fingern einer Hand abzuzählen und heute längst vergessen. „Trotzdem bitte ich im nachhinein noch um Entschuldigung, wenn ich dem einen oder anderen nicht gerecht geworden bin“, so der gebürtige Weidaer mit dem Blick auf seine Arbeit.

Aber Karl-Heinz Dorf hat sich auch über die Grenzen des Freistaates hinweg einen Namen gemacht. Gern griff der Fußball-Verband der DDR auf ihn zurück, wenn es um die Organisation von A-Länderspielen - acht hat er unmittelbar mit vorbereitet -, Juniorenauswahlvergleiche oder die „Turniere der Freundschaft“ ging. Auch der DFB wußte seine Kompetenz nach der Wende zu schätzen. Ein schönes Präsent zur Verabschiedung vom Geschäftsführerposten belegt das.

Der Neue auf dem Chefessel der kleinen Geschäftsstelle in der Geraer Wiesestraße 189 ist in der Fußballszene indes auch kein Unbekannter. Für Manfred Roßner beginnt nach über 25jähriger Schiedsrichtertätigkeit ein neues

Kapitel. Der Pöbnecker Sportlehrer gehörte zu den Spitzenleuten der damals meist noch „schwarzen Zunft“. 168 Punkt- und Pokalspiele der DDR-Oberliga hat er in anderthalb Jahrzehnten geleitet. 10 Jahre lang gehörte er zur europäischen „Crème“ der Referees. 5 A-Länderspiele, 10 Europacupvergleiche und weitere 71 internationale Spiele als Schieds- oder Linienrichter stehen auf seiner sportlichen Visitenkarte. An viele schöne Erlebnisse erinnert er sich, so an ein vierwöchiges Turnier in Vietnam oder an den Ländervergleich Österreich - Holland vor 60 000 Zuschauern im Wiener Prater. Doch gab es auch kaum erfreuliche, so das 1985er FDGB-Pokalendspiel zwischen dem BFC

Dynamo und Dynamo Dresden, danach wurde er für die Eliteklasse der DDR ein Jahr lang nicht mehr berücksichtigt.

Im Thüringer Fußball-Verband hat Manfred Roßner als „Integrationsbeauftragter“ ein wichtiges Aufgabengebiet übernommen, welches auch im gesellschaftspolitischen Wirken des DFB einen hohen Stellenwert einnimmt. Als ehemaliger KFA-Vorsitzender im Kreis Pöbneck und derzeitiges Mitglied im Schiedsrichterausschuß des OTFB und des TFV sowie als Lehrstabsmitglied im DFB ist dem heute 56jährigen übrigens das Funktionärsleben nicht ganz fremd.

Hartmut Gerlach

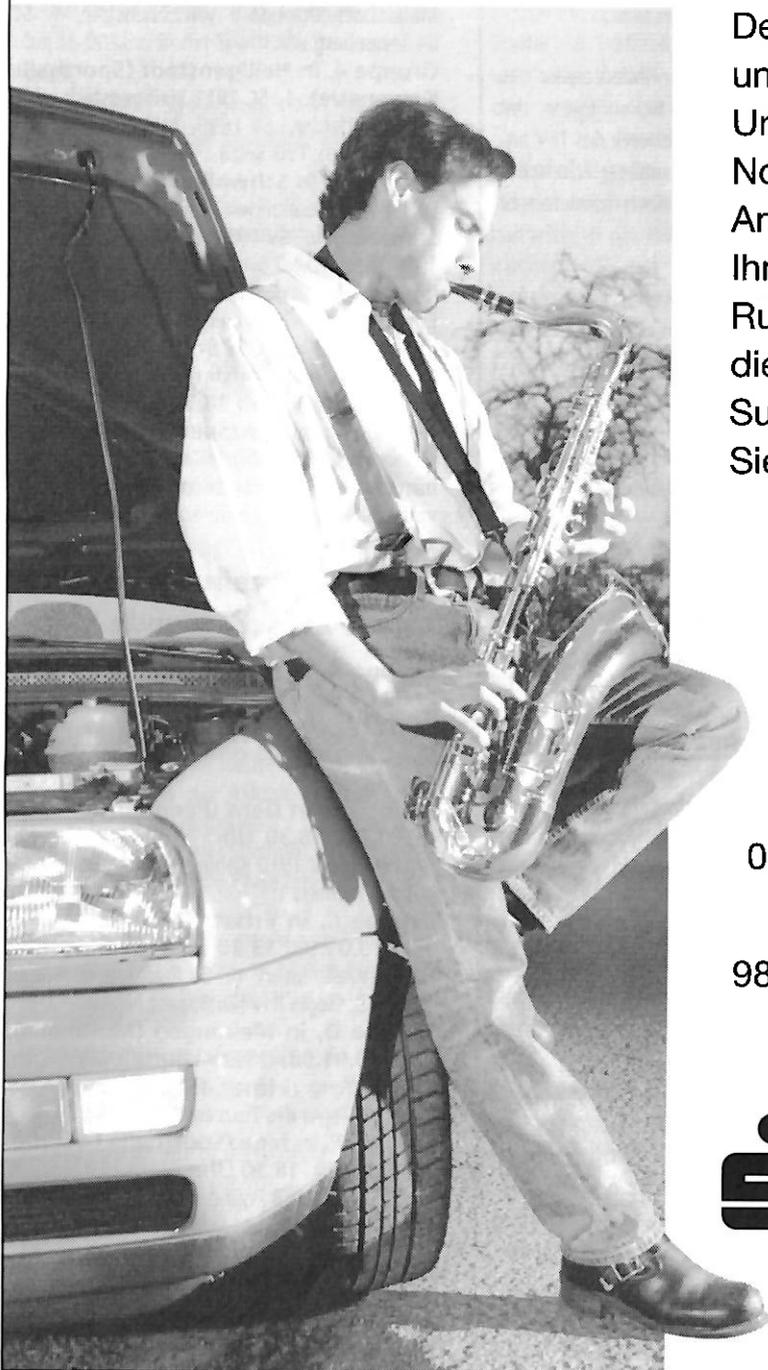


„Stabübergabe“ von Karl-Heinz Dorf (rechts) an Manfred Roßner (links), und Hans-Günter Hänsel, Hauptgeschäftsführer des TFV (Mitte), war dabei.

Neu:

# SUPER kasko

*... you never walk alone!*



Denn nur SuperKasko hat die unschlagbaren Extras bei Panne, Unfall oder einem anderen Notfall mit dem Auto:

Anruf genügt und schon wird Ihnen mit Rat und Tat geholfen. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, europaweit.

SuperKasko ist so günstig, daß Sie staunen werden.

**Nähere Informationen  
bei unseren Filialdirektionen:**

**99086 Erfurt**

Magdeburger Allee 4

Telefon 0361/56910

**07545 Gera** , Humboldtstraße 13

Telefon 0365/839840

**98617 Meiningen** , Wettiner Str. 5

Telefon 03693/87670

 **SPARKASSEN  
VERSICHERUNG**

# AUSSCHREIBUNG

## zur 8. Landesmeisterschaft im Hallenfußball 1997/98

### 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband  
(gemeinsam mit gastgebenden Vereinen)

### 2. Verantwortlich für Durchführung

Spielausschuß des TFV

### 3. Austragungsorte

**Vorrunde:** Erfurt, Gera, Eisenberg, Heiligenstadt, Rudolstadt, Schwallungen.

**Zwischenrunde:** Erfurt, Gera, Jena, Schlotheim, Meiningen.

**Endrunde:** Rudolstadt

### 4. Termine

Vorrunde: **Freitag, 19. 12. 1997**

Zwischenrunde: **Fr/Sbd, 09./10. 01. 1998**

Endrunde: **Sonnabend, 17. 01. 1998**

### 5. Teilnehmer

**Vorrunde:** Mannschaften der Landesklasse, Hallen-Bezirksmeister und Gastgeber.

**Zwischenrunde:** Oberliga, Thüringen-Liga sowie qualifizierte Mannschaften aus der Vorrunde.

**Endrunde:** 8 Mannschaften aus der Zwischenrunde.

### 6. Austragungsmodus

**Vorrunde:** Durch den Spielausschuß werden alle gemeldeten Mannschaften in Vorrundengruppen eingeteilt (siehe Anlage). Die Vorrundenturniere bestreiten die Mannschaften im System „jeder gegen jeden“.

**Zwischenrunde:** Die Sieger der Vorrundenturniere erreichen die Zwischenrunde und treffen dort auf die Mannschaften der Oberliga und der Thüringen-Liga.

**Endrunde:** Die fünf Sieger der Zwischenrundenturniere und die drei besten Zweiten ermitteln den Landesmeister 1997/98. Die 8 Endrundenteilnehmer spielen in zwei Gruppen „jeder gegen jeden“. Die Gruppensieger spielen um den Landesmeistertitel, die Gruppenzweiten bestreiten das Spiel um Platz 3.

Für alle Turniere gilt, daß bei Punkt- und Torgleichheit die höhere Zahl der erzielten Tore den Ausschlag gibt. Ist auch diese gleich, entscheidet das Ergebnis im direkten Vergleich der beiden Mannschaften. Ist auch

dann noch keine Entscheidung möglich, so erfolgen Torschüsse vom 9-m-Punkt.

Vom Spielausschuß des TFV werden entsprechend der unter „3. Austragungsorte“ genannten Spielorte die Austragungsorte und Termine sowie die teilnehmenden Mannschaften je Turnier festgelegt. Alle Teilnehmer erhalten mit Rundschreiben weitere Informationen.

### 7. Regelwerk

Gespielt wird nach den Hallenregeln des TFV. Unmittelbar nach Bekanntgabe der DFB-Regeln wird das Regelwerk des TFV angepaßt, um im Interesse unserer Zuschauer einheitlich wie bei den Masterturnieren zu spielen.

### 8. Mannschaftsstärke

1:4 - Je Turnier können bis zu 12 Spieler des Vereins zum Einsatz kommen.

### 9. Spielzeit

**Vorrunde:** 15 Minuten durchlaufende Zeit.

**Zwischenrunde:** 15 Minuten durchlaufende Zeit.

**Endrunde:** 2 x 7,5 Minuten

### 10. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch das Ansetzerteam des TFV.

### 11. Erziehungsmaßnahmen

Entsprechend § 12 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 12 Ziffer 5 (2) zur Anwendung.

### 12. Ehrung

Der Sieger des Endrundenturniers wird als Hallenmeister Thüringens im Spieljahr 1997/98 geehrt.

### 13. Gesonderte Mitteilung

Durch gesonderte Mitteilung des Spielausschusses werden weitere organisatorische Fragen geregelt und allen teilnehmenden Mannschaften zur Kenntnis gegeben.

Gerald Rössel

Vors. TFV-Spielausschuß

## 8. Hallenmeisterschaft Anlagen zur Ausschreibung

### Gruppeneinteilung für die Vorrundenturniere

**Gruppe 1, in Gera (Panndorfhalle):** SV Gera-Zwötzen, VfB Gera, 1. FC Greiz, FC Thüringen Weida, BM Ostthüringen.

**Gruppe 2, in Eisenberg (Sporthalle):** Eintracht Eisenberg, Jenapharm Jena, SSV Jena-Lobeda, FSV Schleiz, Rodatal Zöllnitz.

**Gruppe 3, in Rudolstadt (Sporthalle):** Einheit Rudolstadt, TSV Bad Blankenburg, SG Mellenbach/Sitzendorf, VfR Lobenstein, 1. SC 04 Sonneberg.

**Gruppe 4, in Heiligenstadt (Sporthalle Katzenaue):** 1. SC 1911 Heiligenstadt, Germania Effelder, SV 1899 Mühlhausen, TSV Holzthaleben, TSG Salza.

**Gruppe 5, in Schwallungen (Sporthalle):** BW Schwallungen, SV 08 Geraberg, BW Schwallungen, SV Steinbach-Hallenberg, TSV 1911 Themar.

**Gruppe 6, in Erfurt (Thüringenhalle):** Empor Erfurt, Germania Ilmenau, EFC Ruhla, Empor Walschleben, SV BW Weißensee.

Alle Turniere werden jeweils am Freitag, 19. 12. 97, ab 18.30 Uhr ausgetragen. Die in den Gruppen jeweils zuerst genannten Vereine werden gemeinsam mit dem TFV/Fußballbezirk das jeweilige Turnier vorbereiten und durchführen.

### Gruppeneinteilung für die Zwischenrunde

**Gruppe A, in Schlotheim (Seilerhalle), Fr 09.01.98, 18.30 Uhr:** SV Funkwerk Kölleda, SV Wacker 07 Gotha, SV 1912 Leinefelde, BSV Eintracht Sondershausen, Sieger des Turniers 4.

**Gruppe B, in Gera (Panndorfhalle), Fr 09.01.98, 18.30 Uhr:** 1. SV Gera, SV 1990 Altenburg, SV 1910 Kahla, FV Zeulenroda, Sieger des Turniers 1.

**Gruppe C, in Erfurt (Thüringenhalle), Sbd 10.01.98, 13.30 Uhr:** SSV Erfurt-Nord, FC Rot-Weiß Erfurt II, SV Rudisleben, Sieger Turnier 3, Sieger Turnier 6.

**Gruppe D, in Meiningen (Multihalle), Sbd 10.01.98, 13.30 Uhr:** VfL Meiningen, SV Kali Werra Tiefenort, FSV 04 Viernau, 1. SV 06 Suhl, Sieger des Turniers 5.

**Gruppe F, in Jena (Sporthalle Lobeda), Fr 09.01.98, 18.30 Uhr:** Glaswerke Jena, FC Carl Zeiss (A), VfB Pößneck, SC 03 Weimar, Sieger des Turniers 2.

### Endrundenturnier

Am Sonnabend, 17.01.98, ab 12.30 Uhr in Rudolstadt. Teilnehmer: 5 Turniersieger und 3 Zweitplatzierte (entspr. Punkte- und Tor-konto aus Zwischenrunde).

# AUSSCHREIBUNG

## Thüringer Hallenmeisterschaften im Nachwuchs - 1997/98

### 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

### 2. Altersklassen

A-Junioren 01.01.79 B-Junioren 01.01.81,  
C-Junioren 01.01.83, D-Junioren 01.01.85,  
E-Junioren 01.01.87.

### 3. Termine

**C-Junioren:** Sonnabend, 07.02.98, 10.00 bis 15.00 Uhr, in der Sporthalle Bad Langensalza.

**B-Junioren:** Sonnabend, 07.02.98, 10.00 bis 15.30 Uhr, in der Sporthalle Bad Salzungen

**D-Junioren:** Sonntag, 08.02.98, 10.00 bis 15.00 Uhr, in der Sporthalle Schlotheim.

**E-Junioren:** Sonnabend, 14.02.98, 10.00 bis 15.00 Uhr, in der Henneberg-Halle Schleusingen.

**A-Junioren:** Sonntag, 15.02.98, 10.00 bis 15.30 Uhr, in der Sporthalle Greiz.

Anreise aller teilnehmenden Mannschaften bis spätestens 30 Minuten vor Turnierbeginn.

### 4. Turnierleitung

Stellt der Jugendausschuß des TFV.

### 5. Teilnehmer

Auslosung erfolgt am Turnierort.

**A-Junioren:** Je zwei Vertreter der Fußballbezirke und die zwei bestplatzierten Vereine der Regionalliga der A-Junioren nach Abschluß der ersten Halbserie.

**B-Junioren:** Je zwei Vertreter der Fußballbezirke und der FC Rot-Weiß Erfurt sowie der FC Carl Zeiss Jena.

**C-, D- und E-Junioren:** Je zwei Vertreter der Fußballbezirke und der FC Rot-Weiß Erfurt sowie der FC Carl Zeiss Jena.

### 6. Meldetermin der BFA

Montag, 02.02.98, für die B-, C- und D-Junioren;

Montag, 09.02.98, für die A- und E-Junioren an Sportfreund Gerhard Rössel, Tel.: (03 61) 3 45 93 66 d., (0 36 41) 42 60 73 p.

### 7. Austragungsmodus

#### C- bis E-Junioren:

Die Spiele werden in einer Staffel nach dem System „jeder gegen jeden“ ausgetragen.

Reihenfolge der Spiele: 1 - 6, 2 - 5, 3 - 4, 5 - 1, 4 - 2, 6 - 3, 1 - 4, 2 - 3, 5 - 6, 3 - 1, 6 - 2, 5 - 4, 1 - 2, 3 - 5, 4 - 6.

### A- und B-Junioren:

Auslosung in zwei Staffeln. Reihenfolge der Spiele in den Staffeln: 1 - 2, 3 - 4, 2 - 3, 4 - 1, 1 - 3, 2 - 4. Überkreuzvergleich: 1. Staffel I - 2. Staffel II, 2. Staffel I - 1. Staffel II. Platzierungsspiele: 4. Staffel I - 4. Staffel II, 3. Staffel I - 3. Staffel II, Verlierer der Überkreuzvergleiche, Gewinner der Überkreuzvergleiche.

### 8. Spielregeln

Gespielt wird nach den Richtlinien für Fußballspiele in der Halle des TFV vom 01. November 1995 mit folgenden Ergänzungen bzw. Änderungen:

1. Eine Mannschaft besteht aus 12 Spielern; gespielt wird bei A- bis D-Junioren mit 1:4, bei E-Junioren mit 1:5.

2. Die Spieldauer beträgt bei A- bis E-Junioren 15 Minuten. Ein Seitenwechsel erfolgt nicht.

3. Der Straf- und Torraum ist die durchgezogene Linie des Hallenhandballfeldes.

4. Vor Turnierbeginn sind die Meldelisten (zweifach) - Rückennummer, Name, Vorname, Geburtstag - und die Spielerpässe bei der Turnierleitung abzugeben.

### 9. Spielkleidung

Jede Mannschaft reist mit zwei verschiedenfarbigen Spielkleidungen an. Die Jerseys müssen mit Rückennummern versehen sein. Turnschuhe mit heller Sohle.

### 10. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch das Ansetzerkollektiv des TFV.

### 11. Auszeichnungen

Der Sieger wird mit dem Pokal „Thüringer Hallenfußballmeister“ ausgezeichnet. Alle Mannschaften erhalten Urkunden. Die Spieler der drei bestplatzierten Mannschaften bekommen Medaillen. Außerdem werden die drei besten Spieler jeder Altersklasse geehrt.

**Schwarz**

Vors. Spieldauschuß Nachwuchs



Amtliches

### Verfahrensgebühren

Bei Beantragung eines Verfahrens, entsprechend § 17, Ziffer 8, TFV-Spielordnung, tritt die Gebührenregelung der TFV-Rechts- und Verfahrensordnung (§ 14, Ziffer 1 Abs. 1 und Ziffer 2) in Kraft.

Für die Zahlung der Verfahrensgebühr kommt die Sieben-Tage-Frist in Anwendung.

### Rahmenrichtlinien für Kleinfeldfußball

Unter „Regel I - Das Spielfeld“ muß es richtig heißen: Der Strafraum wird von den Torpfosten aus in 10 m Entfernung nach der Seite und nach vorn gezogen.

### Anschriften- oder Rufnummern-Änderungen

Landessportschule Bad Blankenburg

- Zentrale: 03 67 41/ 649-0

- Lehrgänge: 03 67 41/ 6 49 12

- R. Milkoreit (Leiter, TFV-Präsident):  
036741/ 64911

Die bisherige Rufnummer: 22 32 und Fax 32 04 bleiben noch gültig.

Rainer Milkoreit, TFV-Präsident,  
Tel: 0 36 44 / 56 36 32 pr.

Dietmar Nündel, Vorsitzender Sportgericht FK Altenburg: Dorfstr. 13, 04603 Oberleupen.

Richtigstellung im TFV-Ansetzungsheft, Seite 28: Landesliga-Frauen, Staffel Ost: 8. VfB Gera.

Postsportverein Suhl,  
neu Tel.: 0 36 81 - 33 60 33.

### Der Fußball-Trainer

Die Zeitschrift „Der Fußball-Trainer“ wird monatlich von der Schmidt & Dreisilker GmbH herausgegeben. Ein kostenloses Probeheft kann unter Telefon: 0 70 31 / 8 62 - 8 51 bzw. Fax: 0 70 31 / 8 62- 8 01 abgerufen werden.



TVF-Börse

### 1. SSV Hollabrunn bei Wien

führt 1998 folgende Turniere durch:

**Ostern:** Internationales Hallenturnier für Alte Herren- und Männerteams

**Mai/Juni:** Alte Herren- und Männerturnier

**Herbst:** Internationales Weinlandturnier für Alte Herren

Kontaktadresse: R. Auer, A 2020 Hollabrunn, Knygasse 8, Tel. 0043/ 2952 3282



## Fußballkreis Werra-Rennsteig stellt sich vor

# A und O ist Nachwuchs

## Auf Kreisebene spielen 129 Nachwuchsmannschaften

Der Fußballkreis Werra-Rennsteig ist wohl eines der jüngsten „Kinder“ im Bereich des Thüringer Fußball-Verbandes. Er ist nach der 1994 in Thüringen vollzogenen Gebietsreform entstanden. Anlässlich des Kreisfußballtages am 04. März 1994 wurde er aus der Taufe gehoben. Ihm gehören Vereine aus dem Altkreis Schmalkalden und aus einem Teil des Altkreises Suhl an. Der Name des neuen Fußballkreises wurde auf der Grundlage seiner territorialen Lage gewählt, denn zu ihm gehören Vereine aus dem Gebiet der Werra und der Vorderhön als auch aus dem Gebiet des Rennsteiges.

Der Fußballkreis Werra-Rennsteig hat derzeit 38 Vereine im Punktspielbetrieb und betreut 15 Vereine mit Fußballabteilungen im Bereich der Alten Herren und des Freizeitfußballs. Mit 5629 Mitgliedern ist er der größte Fußballkreis im BFA Südhüringen.

Der Fußballkreis Werra-Rennsteig prägt die Entwicklung des Fußballsports in Südhüringen entscheidend mit. Durch den 1. Suhler SV 06 ist er als einziger Verein Südhüringens in der Amateuroberliga vertreten. Viernau spielt seit Jahren mit der 1. Mannschaft in der Thüringenliga, die Breitunger Frauenmannschaft ist der Leuchtturm im Kreis und spielt in der Landesliga. Bei den Männern vertreten sind in der Landesklasse Schmalkalden, Steinbach-Hallenberg und Schwallungen; in der Bezirksliga spielen sechs Mannschaften. Im Spielbetrieb auf Kreisebene sind 53 Mannschaften eingereiht.

Großes Augenmerk widmet der KFA dem Nachwuchs. Daß diese Arbeit auf fruchtbaren Boden fällt, zeigen die bisherigen Erfolge. Der 1. Suhler SV 06 spielt mit den B-Junioren in der Landesliga. In der Landesklasse vertreten sind bei den A-Junioren der 1. Suhler SV, Breitungen/Fambach, Steinbach-Hallenberg, bei den B-Junioren Steinbach-Hallenberg. Auf Kreisebene spielen von den A- bis zu den F-Junioren insgesamt 129 Mannschaften. Um den Spielbetrieb von den C- bis zu den E-Junioren attraktiver zu gestalten, haben wir in diesen Altersklassen in Abstimmung mit den Vereinen jeweils Kreisligen gebildet. Dort spielen die am besten platzierten Mannschaften der Kreisklassen.

Der 1. Suhler SV 06 hat im Nachwuchs 11 Mannschaften im Spielbetrieb und ist in allen Altersklassen vertreten. Es folgt Schmalkalden mit 8 Mannschaften. Die Spielgemeinschaften Haseltal, Breitungen/Fambach sowie die Vereine Steinbach-Hallenberg und Wernshausen sind ebenfalls in allen Altersklassen vertreten. Schwallungen und Trusetal haben lediglich keine B-Junioren. Die WSG Zella-Mehlis hat je zwei B-, D- und E-Juniorenmannschaften sowie

eine F-Juniorenmannschaft. Die Aufzählung könnte fortgesetzt werden. Diese außerordentlich gute Entwicklung ist darauf zurückzuführen, daß insgesamt neun Spielgemeinschaften gebildet wurden, wobei nicht mehr als drei Vereine eine Spielgemeinschaft bilden können.

An den jüngsten Hallenkreismeisterschaften des Nachwuchses beteiligten sich mehr als 150 Mannschaften, so daß bis zur Ermittlung der Kreismeister in den einzelnen Altersklassen insgesamt mehr als 50 Turniere notwendig waren.

Mit großer Unterstützung des Sportfreundes Uwe Anding konnte der Fußballkreis wesentliche Fortschritte bei der Grundausbildung von Übungsleitern erreichen. Jährlich wurden zwei Lehrgänge durchgeführt und dabei weit über 100 Übungsleiter ausgebildet. Überwiegend sind sie im Nachwuchsbereich eingesetzt.

Zwar ist es ebenfalls gelungen, neue Schiedsrichter zu gewinnen. Aber die zur Verfügung stehenden Schiedsrichter reichen immer noch nicht aus, den Spielbetrieb in allen Klassen abzusichern. Insgesamt stehen derzeit 74 Schiedsrichter und 23 Nachwuchsschiedsrichter sowie zwei Anwärter und vier Beobachter zur Verfügung. Rebekka Kirchner ist Bundesligaschiedsrichterin für den Frauenfußball, leitet aber auch im Männerbereich Spiele der Thüringenliga. Sandy Hoffmann pfeift in der Amateuroberliga. In der Thüringenliga sind die Sportfreunde Jauch, Burkhardt, Kändler, Mau und Kirchner im Einsatz, in der Bezirksliga sieben.

Natürlich gibt es auch noch „weiße Flecken“ im Fußballkreis. So ist es noch nicht gelungen, Fortschritte im Frauen- und Mädchenfußball zu erzielen. Nur vier Vereine haben aktive Mannschaften.

Ähnliche Sorgen gibt es hinsichtlich der Alten Herren. Lediglich Schwallungen meldete eine Mannschaft für den planmäßigen Spielbetrieb, deshalb muß der Kreismeister in Turnierform ermittelt werden. Nur an den Hallenkreismeisterschaften nehmen ausreichend Mannschaften teil.

Die Mitglieder des KFA sind gemeinsam bemüht, weitere Fortschritte in der Arbeit zu erreichen und besonders dafür zu sorgen, daß recht bald die weißen Flecken verschwunden sind.

### Der KFA Werra-Rennsteig

**Vorsitzender:** Rudi Avemarg, Bismarckstraße 57, 98587 Steinbach-Hallenberg, Tel.: (03 68 47) 4 22 50 p.

**Stellv. Vorsitzender:** Bernd Amborn, Schulstr. 11a, 98590 Mittelschmalkalden, Tel.: (0 36 83) 60 14 18 p., (0 36 83) 60 85 81 d.

**Vors. des Spielausschusses:** Peter Freche, Schanze 2, 98544 Zella-Mehlis, Tel.: (0 36 82) 48 25 34 p.

**Vors. des Jugendausschusses:** Gerd Böhm, An der Bahn 1, 98574 Schmalkalden, Tel.: (0 36 83) 60 11 87 p.

**Vors. des Schiedsrichterausschusses:** Torsten Jauch, Karl-Marx-Str. 50, 98527 Suhl, Tel.: (0 36 81) 30 85 76 p., (0 36 81) 73 34 18 d.

**Kreiskassenwart:** Karl-Heinz Gießler, Neue Straße 1, 98593 Seligenthal, Tel.: (0 36 83) 60 53 69 p.

**Vors. des Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit:** Lothar Hilpert, Am Christ 2, 98574 Asbach, Tel.: (0 36 83) 78 30 21 p., (0 36 83) 66 72 16 d.

**Vors. des Sportgerichtes:** Hans Hörnlein, Kornbergstr. 31, 98528 Suhl, Tel.: (0 36 81) 46 25 40 p.



Die Mitglieder des KFA (v. l. n. r.): Torsten Jauch, Rudi Avemarg, Hans Hörnlein, Gerd Böhm, Peter Freche, Karl-Heinz Gießler, Lothar Hilpert, Bernd Amborn



Fußballkreis Sömmerda stellt sich vor

# Hallenmeisterschaften jährliche Höhepunkte

## Alle Altersklassen sind dabei vertreten

Der Fußballkreis Sömmerda umfaßt 40 Vereine und Fußballabteilungen, in denen 3887 Mitglieder organisiert sind. Nach der Gebietsreform wuchs der Mitgliederbestand kontinuierlich. Die Einbeziehung von Mannschaften aus den ehemaligen Kreisen Erfurt-Land und Artern erwies sich als äußerst fördernd für diese Entwicklung. Sömmerda (280), Leubingen (205), Kölleda (195), Großrudstedt (170) und Kindelbrück (150) sind die zahlenmäßig stärksten Fußballabteilungen. Überdurchschnittliche Zuwachsraten gibt es im Nachwuchsbereich zu registrieren.

Mit dem Funkwerk Kölleda verfügt der Fußballkreis Sömmerda über eine Thüringenliga-Mannschaft, die das Niveau in dieser Spielklasse mitbestimmt. Mit Sömmerda, Buttstädt, Weißensee, Gebesee, Kölleda II und Ollendorf (dem diesjährigen Kreismeister) spielen sechs Mannschaften auf Bezirksebene.

Der Spielbetrieb in der vor drei Jahren gebildeten Kreisliga hat sich bestens bewährt. Hier spielen, genau wie in der 1. Kreisklasse, 14 Mannschaften, während in der 2. Kreisklasse 26 Mannschaften in zwei Staffeln am Spielbetrieb beteiligt sind.

Nach drei Jahren Spielbetrieb in einer Alten-Herren-Staffel kann diese wegen zu geringer Teilnahmemeldungen nicht wieder gebildet werden. Der Spelausschuß des KFA bemüht sich, eine Interessengemeinschaft Alte-Herren-Fußball zu schaffen. Auch der Bildung von Mädchen- und Frauenfußballmannschaften will der KfV verstärkte Aufmerksamkeit widmen.

Ein Höhepunkt im Fußballkreis war der am 15.02. 1997 durchgeführte 2. Kreisfußballtag mit der Neuwahl des KFA. Neben der Organisation des Spielbetriebes im Kreismaßstab, der Unterstützung der höherklassig spielenden Mannschaften, der Entwicklung des Schiedsrichterwesens widmet der Vorstand des KFA der Nachwuchsarbeit große Aufmerksamkeit.

In allen Altersklassen nehmen insgesamt 90 Mannschaften am Punktspielbetrieb teil. Zielstrebiges Fordern und Fördern bestimmen das gemeinsame Handeln der Fußballverantwortlichen des Kreises bei der Entwicklung der Talente, die den Fußball im Kreis Sömmerda in den nächsten Jahren repräsentieren sollen. Die guten Leistungen unserer Nachwuchsfußballer beweisen, daß in den Sportgemeinschaften des Kreises bestens gearbeitet wird. Solche Gemeinschaften wie Sömmerda, Kölleda, Gebesee, Buttstädt u.a. haben einen gehörigen An-

teil an dieser guten Entwicklung. Dabei leistet Ulf Knoll im Nachwuchsstützpunkt Sömmerda „ganze Arbeit“.

Jährliche Höhepunkte sind die bestens organisierten und ausgetragenen Hallenmeisterschaften des Kreises. Alle Fußballabteilungen beteiligen sich in allen Altersklassen von den F-Junioren bis zu den Alten Herren daran.

Seit Bestehen des KfV Sömmerda wurde von allen Mannschaften dem Gedanken des Fair play große Beachtung geschenkt, so daß das Sportgericht sich nicht mit schwerwiegenden Verstößen zu beschäftigen brauchte. Der Fair-play-Wettbewerb soll dazu beitragen, daß die Fairneß nicht nur auf oder neben dem Fußballfeld, sondern im gemeinsamen Miteinander der Vereine unter dem Motto „Fair geht vor!“ fest verankert ist. Denn jeder Streitfall, den das Sportgericht auf den Tisch bekommt, ist genau einer zuviel.

Auf der Grundlage der auf dem 2. Kreisfußballtag gefaßten Beschlüsse werden die Frauen und Männer um den Vorsitzenden des KFA ihre Bemühungen verstärken, weitere Kinder, Jugendliche und Erwachsene an eine regelmäßige

ge sportliche Tätigkeit in den Fußballabteilungen heranzuführen. Damit trägt der KFA Sömmerda auch dem sozialen Aspekt in seiner Tätigkeit Rechnung, indem vor allem Kinder und Jugendliche eine sinnvolle Freizeitbetätigung in den Fußballmannschaften finden.

Reiner Linsenbarth

### Der KFA Sömmerda

**Vorsitzender:** Hans-Jürgen Szafranski, Karl-Marx-Platz 6, 99195 Großrudstedt,

Tel.: (03 62 04) 5 03 68 p., (0 36 34) 35 45 08 d.

**Stellv. Vorsitzender und Vors. des Spelausschusses:** Horst Kunze, Schäferstr. 154, 99631 Günstedt, Tel.: (03 63 74) 2 09 48 p.

**Schatzmeister:** Gerhard Nenninger, Erfurter Str., 99195 Schloßvippach,

Tel.: (03 63 71) 5 07 64 p., (0 36 34) 3 82 66 d.

**Vors. des Schiedsrichterausschusses:** Lutz Nimptsch, 99610 Wundersleben,

Tel.: (03 63 76) 5 85 21 p., (0 36 35) 47 90 00 d.

**Vors. des Jugendausschusses:** Reinhard Lahnor, Kreissportbund Sömmerda, Fichtestr. 23, 99610 Sömmerda, Tel.: (0 36 34) 2 13 12 d.

**Pressewart:** Reiner Linsenbarth, Frohndorfer Str. 76, 99610 Sömmerda, Tel.: (0 36 34) 60 19 01 p.

**Schriftführer - Ehrungen:** Christel Manhardt, Hauptstr. 83, 06578 Kannawurf,

Tel.: (03 63 75) 6 06 37 p.

**Breitensport:** Ulf Knoll, Erfurter Höhe 1, 99610 Sömmerda,

Tel.: (0 36 34) 1 33 05 p., (0 36 34) 2 12 32 d.

**Vors. des Sportgerichtes:** Hans-Dieter Grabe, Torwand 1, 99189 Gebesee,

Tel.: (03 62 01) 6 04 71.



Der KFA Sömmerda (v. l. n. r.): Horst Kunze, Reinhard Lahnor, Hans-Jürgen Szafranski, Reiner Linsenbarth, Gerhard Nenninger

# Im Zweifel für den Angreifer

Der Schiedsrichterlehrwart kommentiert

Einhelliger Tenor der „Lehrenden“ und „Lernenden“ Schiedsrichter unseres Landesverbandes: Die

Weiterbildungsveranstaltungen in Vorbereitung der neuen Saison waren von der Kreis- bis zur Verbandsebene von einer weiter gewachsenen Qualität geprägt.

Noch nie zuvor, so jedenfalls in meiner Erinnerung, wurden die Spielleiter so intensiv auf ihre anspruchsvollen Aufgaben vorbereitet. Es versteht sich daher von selbst, daß die Erörterung der neuen FIFA-Regeln mit ihren Durchführungsbestimmungen zu den wesentlichsten Inhalten des Lehrprogramms gehörte.

Zur erfreulichen Bilanz gehört auch, daß zahlreiche neue SR, gewonnen in den Werbewochen der vergangenen Jahre, sich den Ausbildungsanforderungen erfolgreich stellten. Damit wächst eine neue Generation dynamischer Spielleiter heran, die bereits ihre ersten Bewährungsproben auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene bestanden. Dabei zeigte sich, daß sie das aktuelle Regelwerk konsequent durchsetzen. Dazu gehört beispielsweise auch, den kreativen Akteur vor dem technisch unterlegenen Kontrahenten, der sich oftmals nur mit unsauberen Mitteln zu wehren weiß, wirksam zu schützen. Das schließt die Fähigkeit ein, die Handlungen von Spielern in den unterschiedlichsten Situationen richtig zu bewerten und das Vermögen, die Taktik von Mannschaften gewissermaßen zu „lesen“.

So ist, um ein Beispiel aufzuführen, das langjährige „ungeschriebene Gesetz“, im Zweifel für den Verteidiger zu entscheiden, noch niemals ein Teil unseres verbindlichen Regelwer-



Regelecke

kes gewesen, oder wo steht geschrieben, daß Fouls im Strafraum weniger streng zu ahnden sind als im Mittelkreis? Zu eindeutigen Regeln können keine wie auch immer gearteten „Sonderregeln“ konstruiert werden.

Dem Gegner von hinten in die Beine zu grätschen, ohne die Chance zu haben den Ball zu spielen, kann in diesem Lichte deshalb nur eine Konsequenz haben - Feldverweis. Zurecht verweist die FIFA erneut auf die kompromißlose Durchsetzung dieses zwingendes Gebotes in allen Spielklassen.

Nicht zuletzt deshalb sind die umfassende Kenntnis und Durchsetzung des Regelwerks und die Wahrung der ungeschriebenen Gesetze der Fairneß ständig wiederkehrende Ansprüche, denen sich unsere Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten zu stellen haben.

Abschließend noch etwas zum „Dauerbrenner“ Abseits. Abseits ist dann nicht strafbar, wenn der betreffende Spieler am Geschehen nicht direkt teilnimmt. Zu oft wurde in der Vergangenheit gegen den „Angeklagten“, also den angreifenden Spieler, entschieden, wurden Torchancen durch überhastetes Heben der Fahne und dem folgenden Pfiff zunichte gemacht. Angesichts der Tatsache, daß in der Mehrheit der Fälle kein Abseits vorlag, ist die Forderung nach einer Besserstellung des Angreifers berechtigt. Mehr Torchancen, möglicherweise mehr Tore und damit attraktivere Begegnungen, rechtfertigen diese liberale Auslegung jener Regel, die immer für Diskussionsstoff sorgt.

H. Meschke



Wir gratulieren

## zum 75. Geburtstag

Fritz Muff, KFA Saalfeld-Rudolstadt (17. 11.)

## zum 70. Geburtstag

Erich Haas, KFA Sonneberg (14. 11.)

## zum 65. Geburtstag

Gerhard Schröter, SC Leinefelde (2. 10.)

Horst Wolf, KFA Saalfeld-Rudolstadt (15. 10.)

## zum 60. Geburtstag

Hubert König, FSV Grün-Weiß Steinbach-Hallenberg (13. 09.)

Harry Weber, KFA Saale-Orla (14. 10.)

Lothar Holubek, KFA Unstrut-Hainich (14. 10.)

Claus Schultheiß, Vorsitzender TFV-Verbandsgericht (19. 10.)

Hartmut Hagelanz, KFA Weimar (14. 11.)

Karl-Heinz Sauerbrey, ehem. Vorsitzender BFA Erfurt (18. 11.)

Günter Wienert, Sportgericht Gotha, (22. 11.)

Roman Hanus, BFA Westthüringen (23. 11.)

## zum 50. Geburtstag

Karl-Josef Schäfer, KFA Eichsfeldkreis (23. 10.)

Reinhard Weber, Pressewart BFA Ostthüringen (24. 10.)

## TFV-Ferienlager für Nachwuchskicker

Für 39 Thüringer Fußballjungen aus Lauterbach/Mihla, Gera, Liebschwitz, Sondershausen und Meiningen klang das Schul- und Spieljahr 1996/97 mit Sport und Spiel in der Sportschule Bad Blankenburg aus. Das Betreuerteam Wagner, Blümke, Schütz und Görbing legte nicht nur Wert auf Bewegung mit dem Ball, sondern den Sehenswürdigkeiten der Umgebung wurde ebenso die Reverenz erwiesen. Die Feengrotten, Heidecksburg, Greifenstein, Saalfeld, Rudolstadt und Schwarzatal sind für die Lehrgangsteilnehmer keine weißen Flecken mehr.

Spielformen in der Halle, Fußballtennis, Tischtennis, Kegeln, Tennis und ein Schwimmfest waren sportliche Highlights. Konnten sich unsere Jungen auch nicht so sicher wie die Vögel des Falkners in der Luft bewegen, so zeigten sie schon einige Meisterschaft am Ball. Die gute Tradition der TFV-Ferienfreizeit, bisher an der Sportschule des Hessischen Fußballverbandes, fand in der Sportschule des LSB in Bad Blankenburg eine gelungene Fortsetzung. Über jedes Lob erhaben die vorzügliche Küche und die immer ansprechbaren Mitarbeiter der Sportschule. 39 Nachwuchskicker mit neuen Erlebnissen, Erfahrungen und Erkenntnissen im Gespräch, konnten dank der umsichtigen Betreuung gesund und munter die Heimreise antreten und von Mama, Papa, Oma oder Opa in Empfang genommen werden.

Peter Görbing

## Clubs zur „SR-Kasse“ gebeten

Ab Spieljahr 1998/99 höheres Schiedsrichtersoll für „Große“

Mit der Beschlußfassung des 3. TFV-Verbandstages, die Gewinnung und Ausbildung neuer Referees in den Vereinen der Bundes-, Regional-, Ober- und Thüringenliga auf eine höhere Plattform zu bringen, ergeben sich auch quantitativ neue Anforderungen für das geforderte „Schiedsrichtersoll“.

Die verbindlichen Normen des § 7, Ziffer 8 der TFV-Spielordnung, die ab dem Spieljahr 1998/99 „Gesetzeskraft“ erhalten, haben für die Vereine folgende Konsequenzen im Schiedsrichtersoll:

1. Männermannschaften der Bundes- und Regionalliga: 3

2. Männermannschaften der Oberliga und Thüringenliga: 2

3. Frauenmannschaften (Spielbetrieb-Großfeld): 1

Für die Männermannschaften der anderen Spielklassen, die A- und B-Juniorenteams, bleibt es beim Soll von einem Referee.

Am gravierendsten verändert sich damit das „SR-Soll“ bei den Clubs in Jena und Erfurt, bei denen sich die Anzahl der für den Männerbereich geforderten Unparteiischen von zwei auf fünf erhöht. In Nordhausen sind zukünftig zwei Schiedsrichter mehr gefragt, während bei den Teams der Oberliga und Thüringenliga ein Zugang von einem Schiedsrichter erforderlich ist.

Neu ist weiter, daß für alle am Punktspielbetrieb teilnehmenden Frauenmannschaften (Großfeld) ein Schiedsrichter zu stellen ist.

# Eine tolle Rekordmarke

## 3000 Einsätze als Schieds- oder Linienrichter

Selbst Joachim Zeng, im Thüringer Fußballverband zuständig für die Ansetzungen der Unparteiischen und seit vielen Jahren aktiver Schiedsrichter, vermag, als Intimkenner der Fußballszene im Freistaat, auf Anhieb nichts Vergleichbares nennen. Landauf, landab können wohl nur ganz wenige Referees auf die Zahl verweisen, die der Rudolstädter Wolfgang Hörnlein erreicht hat. Die Partie der 1. Kreisklasse TSG Kaulsdorf gegen die SG Traktor Teichel II am 24. Mai war für den 62jährigen der 3000. Einsatz als Schieds- oder Linienrichter.

Detailliert hat der Jubilar jede Begegnung festgehalten. Sowohl die Spiele als auch die Anzahl der erzielten Tore und die Feldverweise sind peinlich genau notiert. Während die Anzahl derjenigen, die vorzeitig zum Duschen geschickt wurden, nicht groß ist, war der Rekord-Referee Augenzeuge von exakt 13 746 Toren.

Begonnen hatte alles am 26. August 1966. Damals nahm der gebürtige Südthüringer aus Hildburghausen erstmalig die Pfeife in den Mund, um 22 Männer danach „tanzen“ zu lassen. Der Bruch des Schulterblattes in einem Pokalspiel mit Einheit Rudolstadt war der Auslöser dafür, auf die „andere Seite der Barrikade“ zu wechseln. Das hat er bis heute nicht bereut. Denn ohne Spaß an der Sache und natürlich das nötige Verständnis der Ehefrau hätte er nicht 31 Jahre bei Wind und Wetter auf den Fußballfeldern der Region zugebracht. Zählt man alle Spiele zusammen, die er an der Linie oder oft als „Einzelkämpfer“ auf dem Platz stand, dann sind dies mehr als 4 000 Stunden.

Auch als ihn 1987 ein Unfall für einige Zeit außer Gefecht setzte, war dies für den gelernten Zimmermann kein Grund, das „Schiedsen“ sein zu lassen. Nahziel war der 60. Geburtstag. Aber der ist auch schon längst überschritten. So strebte er der magischen Zahl 3 000 zu. Die ist, nun geschafft, zwar kein Signal, gänzlich aufzuhören, aber er möchte künftig schon etwas kürzer treten. „Ich werde nur noch Kreisklassenspiele pfeifen. Aber natürlich bleibe ich dem KFA Saalfeld-Rudolstadt auch weiter erhalten“, sagt er. Dort zeichnet er für den Breitensport verantwortlich. Meisterschaften der Alten Herren und Freizeitteams finden unter seiner Regie regelmäßig statt und erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Zur Zeit kurbelt er, gemeinsam mit Günter Müller aus Uhlstädt, auch den Fußball für Frauen und Mädchen an. „Wenn alles klar geht, wird es ab Ende August eine Meisterrunde mit sechs Frauenvertretungen geben“, blickt er auf seine nächsten Vorhaben.

Die haben auch die Förderung des Schiedsrichternachwuchses zum Inhalt. Doch junge Leute aus den Vereinen, die das Amt des 23. Mannes einmal übernehmen wollen, stehen vor dem KFA nicht gerade Schlange. Deshalb geht Wolfgang Hörnlein mit gutem Beispiel voran. Enkelin Daniela könnte einmal in seine Fußtapfen treten. Denn sie hat bereits die ersten Nachwuchsvergleiche geleitet, immer begleitet vom Opa, der viele wertvolle Tips geben kann. Ob sie, so sie „bei der Stange bleibt“, einmal die 3 000er Grenze erreichen wird, steht dagegen noch in den Sternen.

**H. Gerlach**

## Wolfgang Gahrmann Ausgezeichnet mit der „Ehrennadel des NOFV“ in Gold

Der Vorsitzende des Spielausschusses des KFA Eichsfeld, Wolfgang Gahrmann, feierte am 16. August seinen 65. Geburtstag. Anlässlich seines Ehrentages wurde er mit der „Ehrennadel des NOFV“ in Gold ausgezeichnet. Wolfgang Gahrmann gehört seit vierzig Jahren dem Kreisfußballausschuß an, übte dreißig Jahre lang die Funktion des Vorsitzenden des SC Concordia Beuren aus. Er hat große Verdienste bei der Entwicklung des Fußballsports in der Gemeinde Beuren und im Landkreis Eichsfeld, dem größten Fußballkreis Thüringens. **js**

## „All together“ – Cup des TFV

Der Gedanke für diese Art der sozialen Integration wurde durch den TFV entwickelt. Der Schirmherr dieser Initiative, TFV-Präsident Rainer Milkoreit, gewann als Partner das „Projekt für Aussiedler“ des LSB und als Sponsor die Kulmbacher Brauerei, deren Slogan „Kulmbacher verbindet“ gut in das Veranstaltungskonzept paßte. Vorrangiges Anliegen war, deutsche Spätaussiedler in den Übergangwohnheimen mit Mannschaften Thüringer Vereine zusammenzubringen und damit den Grundstein für eine enge Partnerschaft und ihre Einbeziehung in das vielfältige Vereinsleben anzustreben. Die drei Vorrundenturniere in Jena, Erfurt und Mühlhausen fanden mit der Teilnahme von Fanclub-Mannschaften, zwei Teams von AFRO-Sport Thüringen und der Diakonie Leinefelde eine erfreuliche Bereicherung. Für das Finale am „Tag der Deutschen Einheit“ auf dem Sportforum „Johannesplatz“ in Erfurt qualifizierten sich 10 Mannschaften. Cup-Gewinner wurde der TSV 1923 Neuenbau vor Spartak Erfurt I und dem Fanclub „Crazy Ducks“. Die weiteren Teilnehmer des Turniers: Spartak Erfurt II, AFRO-Sport, Fan-Projekt RW Erfurt, ÜWH Bornhagen, 1899 Mühlhausen, Diakonisches Werk Leinefelde und das ÜWH Weimar. Die Bereitstellung des Sportmobils durch den LSB sorgte für eine gelungene Bereicherung des sportlichen Angebotes. Die vorbildliche Versorgung der Sportlerklausur mit der obligatorischen „Thüringer Bratwurst“, dem Kulmbacher Gerstensaft und Bad Brambacher alkoholfreien Getränken trug zur geselligen Atmosphäre bei, die die mitangereisten Zuschauer, Familienangehörigen und Besucher aus der Gastgeberstadt zu gemeinsamen Gesprächen anregte. Am Ende waren sich alle Beteiligten einig, unter ihnen Frau Svetlana Spannagel von der Landsmannschaft der Deutschen aus Rußland, diese Veranstaltungsserie auch in den kommenden Jahren fortzusetzen. Der Dank der Veranstalter geht an den DFB, der für die Premiere des „All together“-Cups 2 500 DM zur Verfügung stellte.



**Wolfgang Hörnlein (rechts) mit Dr. Maron, ebenfalls langjähriger Schiedsrichter im Fußballkreis Saalfeld-Rudolstadt.**

# Teddy & Co

## *Die bärenstarke Zukunftssicherung für Kinder bis zu 6 Jahren*



Wenn es um die Zukunft der Kinder geht, sollte man nichts dem Zufall überlassen.

Teddy & Co bietet kompletten Unfallversicherungsschutz bis zum 18. Lebensjahr und einen beachtlichen Kapitalaufbau für den Start in die Volljährigkeit.

### **Nähere Informationen bei unseren Filialdirektionen:**

**99086 Erfurt**

Magdeburger Allee 4

Telefon 0361/56910

**07545 Gera**

Humboldtstraße 13

Telefon 0365/839840

**98617 Meiningen**

Wettiner Straße 5

Telefon 03693/87670

 **SPARKASSEN  
VERSICHERUNG**

# LEHRGANGSPLAN 1998 (Entwurf)

## 1. Schiedsrichterausschuß (Lehrgänge an der LSS Bad Blankenburg)

Nr. Lehrgang/Tagung	Termin	Teilnehmer
01 Fortbildung SR-Bezirksliga WTFB	23.01.-25.01.	60
02 Fortbildung SR-Bezirksliga STFB	30.01.-01.02.	40
03 Halbzeittagung SR-Verbandsliste	06.02.-08.02.	65
04 Fortbildung Beobachter-Verbandsliste	13.02.-14.02.	25
05 Fortbildung KSO (Auftakt SR-Aktion)	06.03.-07.03.	25
06 Förderlehrgang für NW-SR der Kreise (D)	27.03.-29.03.	40
07 Fortbildung SR-Kreislehrwarte	03.04.-04.04.	25
08 Förderlehrgang für NW-SR Bezirksliga (C)	24.04.-26.04.	30
09 Fortbildung SR-Bezirksliga OTFB	26.06.-27.06.	40
10 Qual.-Lehrgang für SR der Verbandsliste	03.07.-05.07.	65
11 Qual.-Lehrg. für SR-Beobachter (auch Kreise)	14.08.-15.08.	45
12 Förderlehrg. f. ausgew. NW-SR (Bez./Kreis) (B)	04.09.-06.09.	20
13 Fortbildung Frauen-SR	11.09.-13.09.	20
14 Fortbildung SR-Kreislehrwarte	02.10.-03.10.	25
15 Fortbildung für ausgew. SR (RL/OL/LL) (A)	13.11.-15.11.	20
16 Fortbildung für SR-Verantwortliche der Vereine	27.11.-28.11.	40

48 NOFV-Länderp. Mä 01.01.83	Kienbaum	16.04.-19.04.
49 Lehrgang Mä 01.01.83	Bad Blankenburg	07.05.-09.05.
50 Länderpokal Mä 01.01.83	Duisburg	20.05.-24.05.
51 Übungsspiel Frauen 01.01.80	Jena	30.05.
52 Übungsspiele BAW Mä 01.01.84		13.06.-14.06.
53 Verbandsvergleich Frauen 01.01.80		20.06.
54 Turnier BAW Mä 01.01.84	Erfurt	27.06.
55 Übungsspiel Mä 01.01.83	Obernissa	04.07.
56 Übungsspiel Mä 01.01.84	Erfurt	08.07.
57 Lehrgang Mä 01.01.81	Schalkau	10.07.-12.07.
58 Lehrgang Frauen 01.01.80	Bad Blankenburg	28.07.-31.07.
59 Übungsspiel Frauen 01.01.80	Jena	25.08.
60 Übungsspiel Frauen 01.01.80	Jena	02.09.
61 Übungsspiel Mä 01.01.84	Erfurt	08.09.
62 Länderpokal Frauen 01.01.80	Bad Blankenburg	10.09.-13.09.
63 Lehrgang Frauen 01.01.80	Bad Blankenburg	19.09.-20.09.
64 LP Frauen 01.01.80 1. Runde		27.09.
65 Länderpokal Frauen 01.01.80	Duisburg	30.09.-04.10.
66 Lehrgang Mä 01.01.84	Bad Blankenburg	28.10.-30.10.
67 Übungsspiel Frauen 01.01.82		14.11.
68 LP Frauen 01.01.80 3. Runde		28.11.

## 2. Auswahlspielbetrieb

Nr. Art der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung	Termin
01 Lehrgang 01.01.82	Bad Blankenburg	12.01.-14.01.
02 Lehrgang 01.01.83	Bad Blankenburg	20.01.-22.01.
03 Lehrgang 01.01.81	Bad Blankenburg	26.01.-28.01.
04 Übungsspiel U19	Zeulenroda	27.01.
05 Lehrgang 01.01.83	Bad Blankenburg	19.02.-21.02.
06 Turnier 01.01.83	Leipzig	21.02.
07 Übungsspiel 01.01.81		24.02.
08 Übungsspiel U19	Weimar	24.02.
09 Übungsspiel 01.01.82		25.02.
10 Übungsspiel 01.01.83		10.03.
11 Übungsspiel 01.01.82		11.03.
12 Übungsspiel 01.01.83		24.03.
13 Übungsspiel 01.01.81		25.03.
14 Übungsspiel U19		31.03.
15 Länderpokal 01.01.83	Gera	03.04.-08.04.
16 Turnier 01.01.82	Duisburg	03.04.-06.04.
17 Turnier 01.01.82	Hennef	06.04.-09.04.
18 Auswahlspiel U19 (Sachsen)	Barsinghausen	15.04.
19 Übungsspiel 01.01.81		21.04.
20 Länderpokal U19		23.04.-26.04.
21 Länderpokal 01.01.82	Duisburg	29.04.-03.05.
22 Auswahlspiel 01.01.81	Jena	06.05.
23 Auswahlspiel 01.01.83	Jena	06.05.
24 Übungsspiel 01.01.80		12.05.
25 Länderpokal 01.01.81	Kienbaum	21.05.-24.05.
26 Turnier RAM 01.01.84	Bad Blankenburg	09.06.-11.06.
27 Lehrgang 01.01.83	Berlin	21.06.-24.06.
28 Turnier BAT 01.01.85	Erfurt	04.07.
29 Lehrgang 01.01.84	Bad Blankenburg	07.07.-09.07.
30 Übungsspiel 01.01.85		20.07.
31 Übungsspiel 01.01.84		21.07.
32 Lehrgang 01.01.84	Bad Blankenburg	05.08.-08.08.
33 Lehrgang 01.01.84	Berlin	10.08.-15.08.
34 Übungsspiel 01.01.81		01.09.
35 Übungsspiel 01.01.79/80		02.09.
36 Übungsspiel 01.01.83		08.09.
37 Übungsspiel 01.01.84		09.09.
38 Verbandsauswahl 01.01.79/80	Sachsen	15.09.
39 Länderpokal 01.01.84	Kienbaum	01.10.-04.10.
40 Übungsspiel 01.01.81		06.10.
41 Turnier 01.01.84	Bayern	16.10.-18.10.
42 Übungsspiel 01.01.81		20.10.
43 Lehrgang 01.01.83	Bad Blankenburg	26.10.-28.10.
44 Länderpokal 01.01.81	Duisburg	30.10.-04.11.
45 Übungsspiel Mä 01.01.83	Erfurt	28.02.
46 Übungsspiel Mä 01.01.83	Jena	28.03.
47 Übungsspiel Mä 01.01.83		07.04.

## 3. Fortbildungslehrgänge

Nr. Teilnehmerkreis	Termin	Teilnehmer
01 Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit (Pressewarte) der KFA	März 1998	20
02 Mitarbeiter Breiten- und Freizeitsport der KFA	April 1998	20
03 Vorsitzende der Spielausschüsse der KFA/BFA	03./04.07. 1998 in Bad Blankenburg	
04 Mitglieder der Sportgerichte der Fußballbezirke und -kreise	November 1998	50

## 4. Ausschuß Aus- und Fortbildung

Nr. Veranstaltungsart	Ort	Wann	Gebühren	Melde-termin
01 Trainer B-Liz.-Ausbildung	Bad Blankenburg	15.06.-19.06.		
		29.06.-03.07.	270.- DM	30.04.98
02 Trainer C-Liz. Ausbildung	Bad Blankenburg	16.03.-20.03.		
		25.03.-27.03.	180.- DM	21.02.98
03 Trainer C-Liz. Ausbildung	Bad Blankenburg	19.10.-23.10.		
		04.11.-06.11.	180.- DM	30.09.98
04 Trainer B-Liz. Fortbildung	Bad Blankenburg	13.05.-15.05.	120.- DM	10.04.98
05 Trainer B-Liz. Fortbildung	Bad Blankenburg	23.09.-25.09.	120.- DM	12.08.98
06 Trainer B-Liz. Fortbildung	Bad Blankenburg	11.12.-13.12.	120.- DM	03.11.98
07 Trainer C-Liz. Fortbildung	Bad Blankenburg	22.04.-24.04.	120.- DM	17.03.98
08 Trainer C-Liz. Fortbildung	Bad Blankenburg	11.09.-13.09.	120.- DM	05.08.98
09 Trainer C-Liz. Fortbildung	Bad Blankenburg	18.11.-20.11.	120.- DM	06.10.98
10 Kreislehrwarte Fortbild.	Bad Blankenburg	23.11.-24.11.		
11 Stützpunktrainer Fortb.	Bad Blankenburg	20.04.		
12 Übungsleiter-Fußball Ausb.	KFA	1998		
13 Übungsleiter-Fußball Fortb.	KFA	1998		

### Einige Informationen

- Jeder Trainer bzw. Übungsleiter hat vor Ablauf seiner Lizenz 20 bzw. 15 Fortbildungsstunden nachzuweisen.
- Die Aus- und Fortbildung der Trainer C- bzw. B-Lizenz erfolgt nur durch den TFV.
- Durch die KFA erfolgt die Aus- und die Fortbildung der Übungsleiter Fußball.
- Die Bewerbungsunterlagen sollten enthalten: vollständige Anschrift, Verein, jetzige Trainerqualifikation (die Ausweisnummern beginnen mit B-Lizenz 2/..., C-Lizenz 3/... und Übungsleiter Fußball 5/...), Kopie des Einzahlungsbeleges.
- Die Meldung ist zu richten an die Geschäftsstelle des TFV, z.Hd. Gerhard Rössel, Friedrich-Ebert-Str. 60, 99096 Erfurt.
- Die Bank-Verbindung des TFV: BfG Erfurt, Konto 1397014200, BLZ 860 101 11.
- Jeder Teilnehmer erhält spätestens drei Wochen vor Lehrgangsbeginn eine Teilnahmebestätigung.
- Die Zahl der Teilnehmer für die einzelnen Lehrgänge ist begrenzt. Eine Berücksichtigung erfolgt deshalb nach der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungsunterlagen.

# Ein Stück mehr Rechtssicherheit für Vereine und Abteilungen vermittelt

## Vorsitzender des Verbandsgerichts sprach vor Fußballfunktionären

Die Spielordnung des Thüringer Fußballverbandes (TFV) ist die wichtigste Arbeitsgrundlage für die Vereine im Freistaat. Doch nicht selten läßt deren Kenntnis bei Funktionären, Offiziellen und auch Aktiven zu wünschen übrig.

Um Defizite abzubauen, lud der Kreis-Fußballausschuß (KFA) Saalfeld-Rudolstadt den Vorsitzenden des Verbandsgerichts, Claus Schultheiß, zu einer Weiterbildungsveranstaltung ins Schwarzaer Gemeindetal ein. KFA-Chef Manfred Jakob, der die Veranstaltung initiierte, zeigte sich bei seiner Begrüßung jedoch enttäuscht darüber, daß von den 31 Sportgemeinschaften des Kreises gerade einmal die knappe Hälfte Vertreter entsandt hatte. „Ich habe kein Verständnis dafür, daß manche nicht die Hand nehmen, die wir als Hilfe ausstrecken“, vermerkte er deshalb mit dem Blick auf die Fehlenden.

Die nicht anwesend waren, verpaßten interessante Ausführungen des erfahrenen „Richters ohne Robe“ aus Suhl. Langjährig für Rechtsfragen zuständig, kennt er sich in den diversen Ordnungen des Deutschen Fuß-

ballbundes (DFB) und des Verbandes aus wie kaum ein anderer. In seinem lockeren Vortrag befaßte sich Schultheiß vor allem mit Fragen des Vereinswechsels, der Gestellung von Schiedsrichtern und der Einhaltung entsprechender Fristen.

Anders als im Profibereich, wo Vereinswechsel von heute auf morgen möglich sind - dies ist, wie der Gast betonte, in erster Linie eine Frage des Arbeitsplatzes - unterliegen Akteure der Amateurklassen Sperren. Oft verweigern Vereine auch die Freigabe. „Das ist deren gutes Recht und bedarf auch keiner Begründung“, hob der Verbandsgerichtsvorsitzende hervor. Auch die Forderung nach einer Ausbildungsvergütung werde von den Sportgerichten als durchaus legitim angesehen. Dennoch ließ er keinen Zweifel daran, daß das festgeschriebene Recht der Vereine, in solchen Fällen die Gerichtsbarkeit anzurufen, diese vor erhebliche Probleme stelle.

Die Vereinsvertreter nutzten die günstige Gelegenheit, um ihre Fragen loszuwerden. Die drehten sich um die angesprochenen Probleme und wurden von Claus Schultheiß

allesamt sachkundig und anschaulich beantwortet.

Auch die Handhabung des Punktabzugs bei fehlenden Schiedsrichtern, wie schon im KFA praktiziert, wurde nicht ausgeklammert. Claus Schultheiß machte, auch unter Vermerk auf Urteile in anderen Bundesländern, unmißverständlich deutlich, daß Punktabzüge möglich sein können, selbst wenn eine Mannschaft dadurch absteigen sollte.

Wünsche von Vereinen, so nach Schutz bei Spielerwechseln auch im Nachwuchs oder die Möglichkeit, in besonderen Notsituationen kurzfristig Spielertransfers zu ermöglichen, werde er mit in die Verbandsgremien nehmen. Änderungen seien jedoch erst im Frühjahr möglich, wenn der Beirat tage, und da müßten entsprechende Anträge eingebracht werden.

Mit dem Ehrenwimpel des KFA versehen, trat der Gesprächspartner nach reichlich zwei Stunden die Heimreise an. Nicht ohne das Versprechen abgegeben zu haben, in absehbarer Zeit bei Bedarf wieder einer Einladung zu folgen.

Hartmut Gerlach



Claus Schultheiß, der Vorsitzende des Verbandsgerichtes des TFV (rechts), im angeregten Gedankenaustausch mit Sportfreunden des KFA Saalfeld-Rudolstadt.



## Information

## Zusammenfassung der analytischen Erhebung zum Breiten- und Freizeitsport in den Fußballkreisen (30. 05. 1997)

### I. Spielbetrieb Alte Herren

1. BESTEHENDE MANNSCHAFTEN: 450  
davon a) im regelm. org. Spielbetrieb 151  
b) im unregelm. Spielbetrieb 299

2. SPIELBETRIEB / ALTERSKLASSEN  
Großfeld: 110 Mannschaften AK: Ü30, Ü32, Ü35

Spielbetrieb: Jena, Saale-Orla-Kreis, Saalfeld/Rudolstadt, Eisenach, Erfurt, Gotha, Nordhausen, Sömmerda, Weimar, Meiningen, Ilmkreis, Kyffhäuserkreis.

Kein Spielbetrieb: Eichsfeldkreis, Unstrut-Hainich-Kreis, Sonneberg, Altenburg, Greiz, Gera, Bad Salzungen, Werra-Rennsteig-Kreis, Hildburghausen.

Kleinfeld: 41 Mannschaften (Bad Salzungen)  
Halle: 319 Mannschaften, AK: Ü40, Ü32, Ü35, Ü40, Ü45, Ü50  
Kein Spielbetrieb: Nordhausen, Weimar, Jena

### II. Spielbetrieb Freizeitmannschaften

1. BESTEHENDE MANNSCHAFTEN: 437  
davon a) in Fußballvereinen/Abtlg.: 204  
b) in and. Vereinen des LSB: 141  
c) nicht org. im LSB: 92

Ohne registrierte Mannschaften: Sömmerda, Weimar

2. BESTENERMITTLUNGEN DER KFA

a) Mannschaften TFV: 451  
Großfeld: 15 (Altenburg, Gotha)

Kleinfeld: 160 (Saalfeld-Rudolstadt, Jena, Eisenach, Ilmkreis, Bad Salzungen, Erfurt, Greiz, Gera, Saale-Orla-Kreis, Werra-Rennsteig-Kreis, Hildburghausen).

Halle: 276 (Saalfeld-Rudolstadt, Jena, Eichsfeldkreis, Gera, Ilmkreis, Erfurt, Bad Salzungen, Greiz, Gera, Saale-Orla-Kreis, Werra-Rennsteig-Kreis, Hildburghausen, Gotha, Kyffhäuserkreis)

AK: ab 16 bzw. 18 Jahre, weiter keine Altersbegrenzung (Kyffhäuserkreis ab AK 15).

b) Mannschaften LSB: 88

Kleinfeld: 50 (Altenburg, Eisenach, Ilmkreis, Meiningen, Gera, Saalfeld-Rudolstadt, Werra-Rennsteig-Kreis, Hildburghausen).

Halle: 38 (Saalfeld-Rudolstadt, Altenburg, Ilmkreis, Meiningen, Gera, Hildburghausen).

c) nicht org. Mannschaften: 77

Großfeld: 11 (Liga Unstrut-Hainich, Eichsfeld).

Kleinfeld: 46 (Eisenach, Meiningen).

Halle: 20 (Meiningen, Kyffhäuserkreis).

KEINE BE in den FK: Nordhausen, Sömmerda, Sonneberg und Weimar.

### III. Wahrnehmung von Aufgaben BS/FS durch gewählte KFA-Mitglieder

Gew. Mitgl.: Jena, Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Orla-Kreis, Gera, Greiz, Sonneberg, Ilmkreis, Erfurt, Gotha, Eisenach, Altenburg, Weimar, Hildburghausen, Kyffhäuserkreis.

Keine gew. Mitgl.: Eichsfeldkreis, Nordhausen, Sömmerda, Meiningen, Bad Salzungen, Unstrut-Hainich-Kreis, Werra-Rennsteig-Kreis.

## Sportplatz- u. Plakatwerbung

Jürgen Hegel GmbH & Co. KG



**Niederstedter Weg 11**

**61348 Bad Homburg v. d. H.**

**Telefon 06172 / 3 20 15-17**

**Telefax 06172 / 30 45 81**

# Als guter Arzt und als guter Schiedsrichter gleichermaßen geachtet: Dr. Harald Bezold

**Erst aktiver Spieler, dann seit mehr als 30 Jahren Unparteiischer**

Der knapp 61jährige Dr. Harald Bezold entdeckte schon als kleiner Junge seine Liebe zum Fußball. Während des Besuchs der Grundschule in Frankenhain nutzte er gemeinsam mit Gleichaltrigen die Pausen und die Freizeit, um dem runden Leder nachzujagen.

Mit 12 Jahren wurde Dr. Bezold Mitglied des SV Eintracht Frankenhain und spielte auch während des Besuchs der Erweiterten Oberschule Gräfenroda in den Nachwuchsmannschaften Eintrachts.

Mit 17 Jahren wurde er in die Männermannschaft Frankenhains integriert und war dort auf allen Positionen eingesetzt.

Auch während seines Medizinstudiums von 1955 bis 1960 hielt er seiner Mannschaft die Treue, stand aber auch in der Auswahl der Medizinstudenten in Jena und Erfurt.

1962 erwarb sich Dr. Bezold seine Approbation als Arzt und nahm seine Tätigkeit im Krankenhaus und in der Kreispoliklinik Arnstadt auf. Er promovierte 1964 zum Dr. med. und bekam 1967 die Facharztanerkennung für Chirurgie. Seine fachliche Tätigkeit wird bis zum heutigen Tag im Ilmkreis geschätzt.

Mitte der 60er Jahre legte Dr. Bezold die Schiedsrichterprüfung ab. So wie als aktiver Spieler war er auch als Unparteiischer geachtet und bei den Mannschaften gefragt. Bis zur



## Vorgestellt

Erreichung der Altersgrenze war Dr. Bezold als Referee im Bezirk Erfurt, danach im Kreis im Einsatz. Seine Schiedsrichterkollegen schlugen ihn 1970 für den Vorsitz der Schiedsrichterkommission des KFA Arnstadt vor. Mit großem Engagement bekleidete er diese Funktion bis zum Zusammenschluß der beiden Kreise Arnstadt und Ilmenau.

Im KFA des Ilmkreises ist er als stellvertretender Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses tätig. Dr. Bezold beließ es aber nicht nur bei dieser Funktion. Er führte jahrelang sportärztliche Untersuchungen durch, betreute ärztlicherseits Leistungstest im Kreis und im Land Thüringen, er hielt Vorträge auf Trainerlehrgängen.

Für seine beruflichen und seine sportlichen Aktivitäten wurde Dr. Harald Bezold mehrfach ausgezeichnet. Sein Vorhaben ist es, sich weiter sportlich fit zu halten, als Schiedsrichter tätig zu sein und besonders dem Schiedsrichternachwuchs seine Erfahrungen zu vermitteln. Bei der ärztlichen Betreuung von Schiedsrichtern will er seine medizinischen Kenntnisse anwenden und so seinen Sportfreunden stets ein guter „Medizinmann“ sein.



Der KFA Ilmkreis und die Mitglieder des ganzen Fußballkreises danken ihrem Sportfreund Harald für sein uneigennütziges Wirken und für sein großes Engagement für den Fußballsport. Sie wünschen ihm weiterhin viel Erfolg in seiner Arbeit als Arzt und in seiner Tätigkeit für den Fußballsport. **J. Schmidt**



## Nachwuchsarbeit mit klingender Münze belohnt

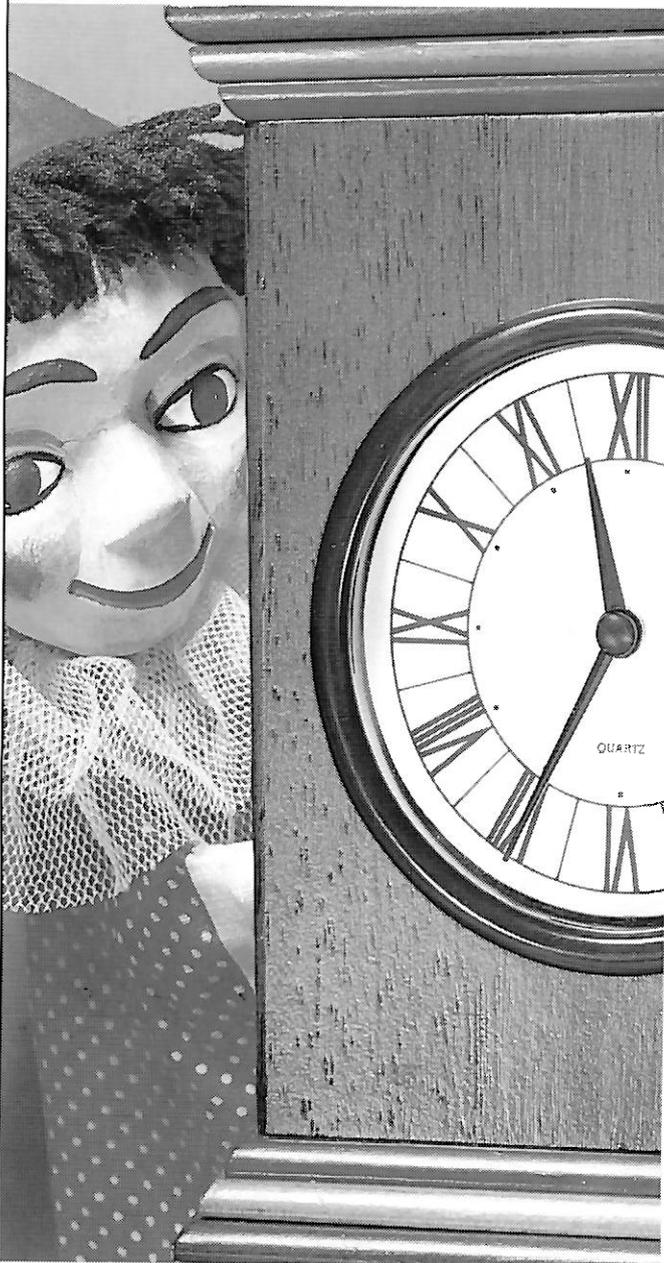
Doppelten Grund zur Freude hatten die Verantwortlichen und Nachwuschkicker des ASV Eintracht 1996 Neustadt/Rstg., als ihnen der KFA-Vorsitzende des Ilmkreises, Ernst Kühn, und der Jugendausschussvorsitzende des KFA, Uto Wagner, im Auftrag des Fördervereins des DFB einen Scheck in Höhe von 1000 DM übergaben.

Der Verein betreibt bisher ausschließlich Nachwuchsarbeit und vereint in drei Altersklassen etwa 50 Kinder und Jugendliche, von denen eine ganze Reihe aus umliegenden Orten kommen. Zu ihnen gehören auch drei ausländische Spieler (zwei Weißrussen, ein Wolgadeutscher), die als Aktive und Persönlichkeiten geachtet werden. Sie bringen sich positiv in die D-Junioren-Mannschaft ein. Der Verein unterstützt die „Christliche Gemeinde“ in Minsk mit kleinen Spenden und plant für das kommende Jahr ein internationales Nachwuchsturnier mit Mannschaften aus Weißrußland, Österreich und Belgien.



ARGUS

## *Die Formel für Ihre Sicherheit*



Alle 4 Sekunden geschieht in Deutschland ein Unfall. 80% dieser Unfälle ereignen sich außerhalb der Arbeitszeit. Hier leistet die Gesetzliche Unfallversicherung nicht. Mit ARGUS schützen Sie sich vor den finanziellen Folgen.

### **Nähere Informationen bei unseren Filialdirektionen:**

**99086 Erfurt**  
Magdeburger Allee 4  
Telefon 0361/56910

**07545 Gera**  
Humboldtstraße 13  
Telefon 0365/839840

**98617 Meiningen**  
Wettiner Straße 5  
Telefon 03693/87670



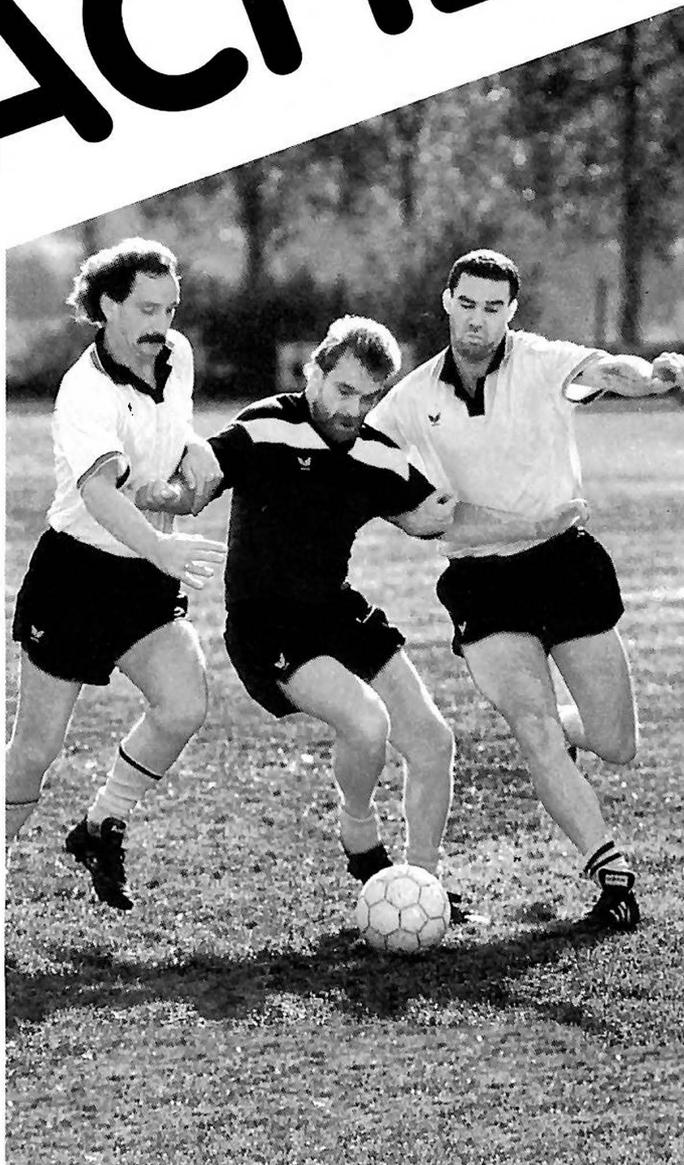
**SPARKASSEN  
VERSICHERUNG**

# DIE RASEN- MACHER

Unsere Referenzen  
sind sehenswert.



Lernen Sie EUROGREEN kennen. Referenzen sind oft der erste Schritt zu einer dauerhaften Partnerschaft. Schreiben Sie uns  
- Stichwort: Referenzen -  
wir antworten schnell.



EUROGREEN Zentrale, An der Haselmauer 3  
D-56472 Nisterau, ☎ 0 26 61 / 9 56 50, ☎ 0 26 61 / 95 65 30

**TFV-Fußball-  
Magazin  
F5364**

Entgelt bezahlt  
• 98604 Meiningen  
TFV • PF 170

Die Belastbarkeit  
einer Rasenfläche  
ist kein  
Zufallsergebnis!

Profitieren Sie deshalb von den Vorteilen der EURO-GREEN Grün-Systeme. Zum Beispiel durch -

- das auf die individuellen Anforderungen der Rasenpflege abgestimmte Regenerationsprogramm,
- die schnelle Wiederherstellung und Konditionierung der Rasenflächen,
- den wirtschaftlichen Einsatz ökologisch vernünftiger Rasenlangzeitdünger, fortschrittlicher Saatgutneuzüchtungen sowie moderner Bodenbearbeitungsmaschinen.

Mehr über EUROGREEN Grün-Systeme und wie Ihr Rasen in kürzester Zeit wieder fit wird, erfahren Sie von unseren Fachberatern. Anruf genügt!

☎ 0 26 61 / 9 56 50

**EUROGREEN**  
Grün-systeme